Bürger-Schützen-Zeitung

Aus Anlaß des Bürger-Schützen-Festes in Wesel vom 4. September bis 7. September und am 13. September 2003

Herausgegeben vom Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e. V.

26. Jahrgang

Ausgabe 2003

Neue Vorstände

Turnusmäßig standen Anfang 2003 im Vereinsvorstand und in den meisten Einheiten Neuwahlen an. Während in manchen Formationen fast alles beim alten blieb, gab es in anderen Einheiten weitreichende Änderungen.

Im Vereinsvorstand gab Vizepräsident Hans-Georg Gerlach (2. Kompanie) nach 16 Jahren sein Amt in jüngere Hände. Der bisherige Beisitzer Ferdi Breuer (3. Kompanie) wurde in das Amt gewählt. Hans-Georg Gerlach wird seine Erfahrung als Beisitzer weiterhin dem Verein zur Verfügung stellen.

Werner Kölken (2. Kompanie) wurde für den aus beruflichen Gründen ausscheidenden Jörg-Sebastian Trapp (Reiterzug) zum neuen Beisitzer gewählt. Weitere Veränderungen haben im Vereinsvorstand nicht stattgefunden.

Ebenfalls wurden 2 neue Einheitsführer gewählt. Klaus Hojan tritt in der 1. Kompanie die Nachfolge von Hauptmann Rolf Schwarz an. In der 3. Kompanie löste Clemens van Oy Hauptmann Günter Meiners ab.

Die einzelnen Vorstände sind hier mit Bild und Namensangabe aufgeführt. Bilder des Reiterzugsvorstandes sowie des Vorstandes der Prinzengarde werden aus Termingründen voraussichtlich im nächsten Jahr nachgereicht.

Vereinsvorstand

v.l.n.r.:
Kommandeur Jürgen Sicking, Adjutant Wilhelm Schnickers, Beisitzer Willi Hüsgen, Vizepräsident Ferdi Breuer, Präsident Hans-Günter Egerlandt, Rendant Ulrich Bückmann, Beisitzer Werner Kölken, Beisitzer Hans-Georg Gerlach, Justitiar Heiner Pannenbecker

1. Kompanie

v.l.n.r.:
Stv. Kompanie-Feldwebel Rainer Stepputt, Kompanie-Feldwebel Gunter Beykirch, , Fahnenleutnant Dietmar Angenendt, Leutnant Thorsten Grüttgen, Hauptmann Klaus Hojan, Leutnant Thorsten Becherer, Zahlmeister Thorsten Göring, Zahlmeister Lars Grüttgen

2. Kompanie

v.l.n.r.:
Fahnenleutnant Manfred Betzinger, Leutnant Albert Amerkamp, Leutnant Bernd Bossmann, Hauptmann Ulrich Mölders, Kompanie-Feldwebel Johannes Halbsguth, Zahlmeister Stefan Möllenbeck

3. Kompanie

v.l.n.r.:
Oberfähnrich Jürgen van der Kuil, 1. Zahlmeister Thomas Holtkamp, Leutnant Uwe Bressiere, Hauptmann Clemens van Oy, Leutnant Felix Stephan, 2. Zahlmeister Hans-Gerd Haverkamp, Kompanie-Feldwebel Bodo Witzler

Jungschützenzug

v.l.n.r.: Vergnügungsminister (ab Schützenfest) Christian Buers, Schriftführer Lars Reinhard, Schriftführer Ulf Wüstefeld, Jungschützenzugführer Jens van den Bruck, Adjutant Simon Bleckmann (ab Schützenfest 2003), Oberzahlmeister Markus Zimmermann, Adjutant Tim Egerlandt (bis Schützenfest 2003), Zahlmeister Tobias Borgmann

Schießsportabteilung

v.l.n.r.:
Schatzwart Christel Heister-Czekalla, Vorsitzender Franz Abbing, StV Vorsitzende Elfi Klammer, Sportwart Rainer Buckting, Jugendwart Uwe Ossowski, Jugendwart Bernd Boßmann, Schriftführerin Birgit Schmidt

Die Goldschmiede

Wir empfehlen uns:
mit handgearbeitetem GOLD- SILBERSCHMUCK
TRAURING · UMARBEITUNG
speziell nach Ihren Wünschen

AXEL BOGUMIL
Goldschmiedemeister

Kreuzstraße 8 · 46483 Wesel · ☎ 0281/25288

www. goldschmiede - bogumil. de

4. Kompanie

Hauptmann Dr. Herbert Hülsken, Oberleutnant Günter Kempkes

Leutnant Jürgen Hemmers, Leutnant Jürgen Mäteling

Zahlmeister Fritz Egerlandt, Zahlmeister Thomas Dubberke

Kompanie-Feldwebel Friedrich Schöneberg, Stv Kompanie-Feldwebel Klaus-Dieter Pollmann

Herrentour 2003, eine Tour in die Vergangenheit

Traditionell am Christi Himmelfahrtstag, startete die 1. Kompanie Ihre Herrentour. Treffpunkt: Finanzamt, 8.45 Uhr. Zielort? Wie immer unbekannt.

Pünktlich gegen 9.00 Uhr steuerte unser Thronherr 2002, Jörg Bongartz, den gecharterten NIAG-Bus in Richtung Finanzamt. An Bord: Drei bereits im Vorfeld aufgelesene Kameraden mit jeder Menge gekühlter Getränke.

Nachdem kurz die Anwesenheitsliste gecheckt wurde und nur der Verlust des Ex-Spießes Alwin samt Sohn Lars zu verzeichnen war, wollte sich der mit 40 Kameraden besetzte Bus in Bewegung setzten. Doch da kamen die beiden, bereits als vermisste Kameraden abgehakt, über die Straße geeilt, um noch rasch in den Bus zu „hechten".

Auf die Frage, warum Sie so spät dran seien, erhielten wir nur den Kommentar: Sie seien doch pünktlich, es sei doch erst um 9.00 Uhr Treffen und um 9.15 Uhr Abfahrt vereinbart gewesen. Da sieht man mal wieder, kaum ist Alwin kein Spieß mehr, hat er adhoc Probleme, die Termine pünktlich einzuhalten.

So, nachdem nun wirklich alle im Bus waren und wir bereits in Richtung Ruhrgebiet fuhren, begrüßte Kamerad Hauptmann Klaus Hojan die anwesenden Kameraden und wünschte allen einen wunderschönen Vatertag.

Der bis dahin geheimgebliebene Ort der Herrentour wurde nach der Begrüßung schnell gelüftet. Die diesjährige Herrentour führte nach Duisburg-Grunewald. Dort wartete eine bereits 1927 gebaute Straßenbahn auf die 1. Kompanie. Diese historische Straßenbahn wurde von den Duisburger Verkehrsbetrieben zu einer zum Feiern geeigneten Bahn umgebaut.

Die immer noch kalten Getränke wurden von den Kameraden vom Bus in die Bahn geladen, die auch pünktlich um 10.00 Uhr losfuhr. Doch bereits nach wenigen Minuten schien das Vergnügen vorbei zu sein. Der Zugführer bat einige Kameraden auszusteigen, um die Bahn ein wenig vorzuschieben, da wir uns in einem stromlosen Bereich an der Oberleitung befänden. Nach vollbrachter Tat setzte sich die Straßenbahn wieder in Bewegung.

Der diesjährige „Vatertagskönig" wurde während der Straßenbahnfahrt durch drei Spiele ermittelt. Beim 1. Spiel mussten die Kameraden Ihr Glück beim Würfeln versuchen. Beim 2. und 3. Spiel galt es, den neuen Vorstand der Kompanie in Gewicht und Länge zu addieren. Die von den Kameraden abgegeben Schätzungen lagen zum Teil weit auseinander.

Aus jedem Spiel wurde der Beste ermittelt, der ins Finale zur Wahl des „Vatertagskönigs" einzog. Die Finalisten waren: Lars Grüttgen, Jörg Bongartz und Reiner Stepputt.

Nachdem wir nach dreistündiger Fahrt das Depot in Grunewald wieder erreicht hatten und die Getränke, dank großer Kühlschränke in der Bahn, immer noch kalt waren, traten wir die Rückfahrt in Richtung Wesel mit dem Bus an.

Ziel der Rückfahrt war das Vereinsheim des Spielmannzuges Lackhausen, wo uns ein Grillnachmittag erwartete. Bei gezapftem Bier und lecker gegrilltem Fleisch wurde dann auch der noch ausstehende „Vatertagskönig" durch „17+4" ermittelt und hieß letztlich: JÖRG BONGARTZ!

Bis nach 21.00 Uhr haben einige Kameraden die Herrentour 2003 noch im Garten des Vereinsheimes bei wunderschönen Wetter genossen. Alles im allem ein gelungener Tag, denn wir hatten viel Spaß und freuen uns bereits wieder auf eine schöne Herrentour im nächsten Jahr.

Thorsten Becherer

Niederrheinhalle Wesel

Treffpunkt für alle
mit allen Vorzügen perfekter Gastronomie, Stimmung und Schwung gedeihen hier in gepflegter Atmosphäre.
Für 10 bis 2.000 Personen stehen geeignete Räume zur Verfügung.

Kostenfreie Anlieferung - Komplettservice

Ob Kongresse, Betriebs- oder Familienfeiern, Vereinsfeste oder Empfänge, Karneval, Kundgebungen oder Konzertgroßveranstaltungen, wir sind für jeden Anspruch gerüstet, Küche und Keller allen Anforderungen gewachsen.

46485 Wesel, An de Tent 1 - Telefon: 0281 /51 14 5 - Telefax: 89 88 4
Internet: www.niederrheinhalle.de - E-mail: info@niederrheinhalle.de

Gärtnerei - Floristik Hydrokultur Innenraumbegrünung - Keramik - Fleurop Dienst - Trauerfloristik

Blumen und mehr...
Gilhaus

Wackenbrucher Str. 126
46485 Wesel
Tel.: 02 81/ 5 08 27

Wir wünschen allen ein schönes Schützenfest 2003!

Rede der Königin Anne Gerlach beim Bürgermeisterempfang im Rathaus

Ehrenamt

Willst Du froh und glücklich leben,
lass kein Ehrenamt Dir geben!
Willst Du nicht zu früh ins Grab,
lehne jedes Amt glatt ab.

So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn der Klatschsucht scharfe Schere
schneidet boshaft Dir, schnipp-schnapp,
Deine Ehre vielfach ab.

Wie viel Mühen, Sorgen, Plagen,
wie viel Ärger musst Du tragen?
Gibst viel Geld aus, opferst Zeit
Und der Lohn? Undankbarkeit!

Ohne Amt lebst Du so friedlich,
und so ruhig und gemütlich.
Du sparst Kraft und Geld Zeit,
wirst geachtet weit und breit!
Drum, so rat ich Dir im Treuen,
willst Du alle Welt erfreuen,
soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,
lass das Amt doch anderen Dummen!

Wer der Verfasser dieser Zeilen ist, weiß ich nicht, aber eins weiß ich:

Wie arm wäre unsere Gesellschaft, würde jeder so denken, gäbe es bürgerschaftliches Denken nur unter Druck und Zwang.

All die sozialen und karitativen, kulturellen und sportlichen Einrichtungen und Vereine existierten nicht, gäbe es nicht die vielen Frauen und Männer, die sich freiwillig und für andere engagieren, die freiwillig miteinander und füreinander tätig sind.

Gerade hier und heute bietet sich der ideale Anlass, darüber einmal nachzudenken.

Dieser Ratssaal ist der Ort, an dem ehrenamtliche Tätigkeit gelebt wird. Mögen die Debatten im rat noch so hitzig und kontrovers sein, (und manches auch überflüssig) sie werden gefürt von Menschen, die angetreten sind in Verantwortung gegenüber den Bürgern und Bürgerinnen und zum Wohle dieser Stadt die kommunale Selbstverwaltung zu leben; ein ehrenamtliches Engagement, das viel Zeit und Kraft kostet und auch nicht nur von Erfolg gekrönt ist.

Nicht weniger ehrenamtliches Engagement findest sich im Bürgerschützenverein.

Vor mehr als 150 Jahren hervorgegangen aus der Bürgerwehr, die sich über Jahrhunderte für den Schutz der Weseler Bevölkerung einsetzte, haben sich die Ziele des Vereins im Laufe der Jahrzehnte gewandelt.

In der Tradition dieser Bürgerwehr steht heute das Vereinsleben unter dem Motto: „Ordnung, Einigkeit, Frohsinn".

Zahlreiche Aktivitäten im Laufe des Jahres verbinden Alt und Jung. Jeder Thron, jede Einheit ist so eine Zelle, aus der heraus sich kameradschaftliche Beziehungen entwickeln und Freundschaften wachsen.

Selbst die Kleinsten haben ihren Ausflug und in jedes Familienfest sind sie integriert. Und wer einmal beim Besuch des Altenheims am Willibrordidom dabei war, weiß, wie viel soziales Engagement auch über den Verein hinaus, von Amazonen, Schützen und Reitern geleistet wird.

In diesem Sinne bedanke ich mich auch im Namen meines Königs, des Kinderkönigspaares und des ganzen Thrones für die Einladung der Stadt Wesel, in der Hoffnung darauf, dass dieser schöne Brauch auch weiterhin gepflegt wird.

IPH GROUP
THE PET FOOD COMPANY
in 54 Ländern
..unsere Vielfalt
Mit Filialen in:
IPH GROUP France → Nont Le Petit
IPH GROUP AUSTRIA → Eben i.Pg
IPH GROUP Hungary kft → Budapest
IPH GROUP Italia → Capena
IPH GROUP Scandinavia → Helsinki
IPH GROUP Polska → Wroclav (Breslau)
Dr.Clauder's
BEST CHOICE
Hakito
Litina
..Ihr Vorteil
IPH GROUP International
Zentrale - Auf dem Stemmingholt 41 - 46499 Hamminkeln-Brünen
Telefon: 0 28 56 - 90 93 510 - Fax: 0 28 56 - 90 93 680

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich ist der Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e.V., vertreten durch den Präsidenten Hans-Günther Egerlandt

Internet: www.bsv-wesel.de
e-mail: info@bsv-wesel.de

Gesamtleitung: Ferdi Breuer
Mitarbeiter: Ferdi Breuer, Ingo Egerlandt, Roland Heirich, Jochen Hüfken, Willi Hüsgen, Klaus Klein, Heinz Schnickers

Anzeigen: Klaus Klein, Tel.: 0281/22143
Fotos: Eginhard Brandt, Johann Ridder, Vereinsarchiv
Druck: Druckerei Köster, Schermbeck
Satz: Roland Heirich
Auflage: 1.100 Exemplare
Schutzgebühr: 2.- €

Amazonenausflug im Regen, ...

...doch der Sonnenschein lachte im Herzen jeder Amazone der ersten Kompanie.

40 Amazonen fuhren pünktlich um 10.15 Uhr zu einem für sie bis zu diesem Zeitpunkt unbekannten Ziel.

Es wurde getuschelt und fragend herum geschaut, dann war es endlich so weit, das Geheimnis wurde 10 Minuten vor unserem Ziel gelüftet. Es ging zum Forellenhof in Borken. Da der Regen uns leider auch bis dorthin begleitet hatte, schnappten wir uns unsere Schirme ,um vom Bus in den Gasthof zu starten. Nach dem wir mehrere Pfützenhürden genommen hatten, erwartete uns im Forellenhof natürlich auch das erste kühle „Nass" in Form eines Bierchens. Die eine oder andere Amazone zog ein warmes Getränk vor und die Spannung auf den bevorstehenden Tag stieg.

Wir hatten nun ein Stündchen Zeit, bevor wir zum ersten Höhepunkt des Tages kamen. Zur weiteren Unterhaltung hatten wir für unsere Amazonen ein kleines Preisausschreiben vorbereitet, z.B: Wie viele Forellenteiche besitzt der Forellenhof, wie heißt eine bestimmte flüssige Hausmarke im Forellenhof? Auch die Vereinsgeschichte durfte nicht fehlen, z.B: Wie heißt unser neuer Hauptmann usw. ...

Gegen 12.00 Uhr war es dann so weit. Zwei Planwagen standen vor der Türe, die zügig mit jeweils 20 Amazonen und einem kleinen Imbiss bestückt waren.

Die nächsten zwei Stunden gingen leider so schnell vorbei, da sie mit Gesang und Witz ausgefüllt waren. Uschi Vinmans hatte das komplette Repertoire Lieder aus alten Zeiten mit an „Bord" genommmen. Daraus ergab sich, dass wir 10 „alte" und 10 „neue" Lieder für unser Liederbuch zusammen tragen konnten.

Wie sich nachher heraus stellte, wurde auch im anderen Planwagen gesungen, bis die Kehlen rauh und trocken waren. Da wir aber auf dem Planwagen für genügend „Flüssiges" gesorgt hatten, blieb natürlich somit keine Kehle trokken. Nur unsere Füße mussten nach einer scharf genommenen Kurve erst einmal wieder getrocknet werden, genauso wie die Tränen, die uns vor Lachen die Wangen herunter liefen, als einige Amazonen ihr Bläschen leeren mussten. Da ein Gentleman bzw. eine gut erzogene Amazone weiß, wann sie schweigt, wird dieses Thema intern sicherlich noch näher erläutert.

Wieder am Forellenhof angekommen, erwartete uns nun ein leckeres Stückchen Kuchen und Kaffee bis zum Abwinken.

Die Amazonenschar wurde nun etwas ruhiger, damit aber keine Müdigkeit aufkam, war gegen 15.15 Uhr Erwin angesagt. Erwin hatte nun die Aufgabe, uns über die Forellenzucht aufzuklären.

Nachdem wir unser Wissen aufgefrischt hatten, begleitete uns Erwin zur Grillhütte. Damit nun keine Amazone auf den Gedanken kam, jetzt wird mir aber doch kalt, hatte Andrea eine tolle Idee. „Kommt ,wir machen ein paar Spielchen", schlug sie vor. Von der „Reise nach Jerusalem", die mit hervorragendem Einsatz von Elke Krieger gewonnen wurde, bis hin zum Gruppenspiel „Eier laufen", wobei unsere älteren Amazonen den jungen Amazonen zeigten, was es heißt ,ein ruhiges Händchen zu haben, hatten wir bei diesen „Kinderspielen" über eine Stunde viel Spaß und haben dabei von Herzen lachen können.

Mittlerweile war der Grill auch so weit vorbereitet, dass unsere Grillmeister Elsbeth und Sabine die zahlreichen Würstchen und diversen anderen Sachen auf ihn legen konnten.

Nachdem dann noch das ein oder andere Lied gesungen wurde, kamen wir zum letzten Höhepunkt des Tages. Die Auswertung des Preisausschreibens stand an. Die Gewinnerin sollte gleichzeitig unsere Maikönigin werden. Ausgelost wurde Angelina Angenendt. Somit war nun die Familie Angenendt eine komplett „königliche" Familie.

Da uns die Feuchtigkeit von außen und manchem vielleicht auch von innen sehr zu schaffen machte, zogen wir es vor, eine Stunde früher nach Hause zu fahren. Unser Busfahrer Jörg brachte dann die Amazonenschar gut und wohl Heim.

Der Tag klang dann noch für einige Amazonen bei Sabine mit einem Absacker aus.

Wir hatten einen schönen Tag, und bedanken uns bei den Amazonen, die sich durch das schlechte Wetter die Laune nicht haben verderben lassen.

Das Kleeblatt

WALDHOTEL
TANNENHÄUSCHEN
WESEL

Erleben Sie unser gepflegtes Parkhotel mit seiner schönen 54.000qm großen Parkanlage.

Lassen Sie sich verwöhnen in der 2.000 qm Wellness-Landschaft mit großer Beauty-Farm.

Machen Sie Fahrradausflüge in der herrlichen Niederrhein-Landschaft oder nutzen Sie einen unserer modernen Tagungsräume.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie W. Hetzel · Am Tannenhäuschen 7 · D - 46487 Wesel
Telefon: (+49) (0)281 96 69-0 · Telefax: (+49) (0)281 96 69-99
E-Mail: info@tannenhaeuschen.de · Internet: www.tannenhaeuschen.de

Erfolgreich mit viel Spaß dabei

Das bisherige Jahr verlief sehr erfolgreich. Es haben 34 Schützen/innen in 16 verschiedenen Disziplinen an den diesjährigen Vereinsmeisterschaften teilgenommen. Besonders erwähnenswert ist, dass 9 Schützen aus den Kompanien geschossen haben. Sie haben gute Ergebnisse und dadurch auch Plätze unter „die besten Drei" erzielt. Schön, dass einige dem Aufruf aus der letzten Schützenzeitung gefolgt sind.

Bei den Kreismeisterschaften hatten wir zahlreiche Starts und zahlreiche Platzierungen. Wir haben z.T. zwar eine kleine Schüler- bis Juniorengruppe, aber trotzdem erfolgreich. Fast alle belegten bei den diesjährigen Meisterschaften einen Platz auf dem Treppchen. Wir würden uns aber um weiteren Nachwuchs, ob Jung oder Alt freuen.

Zu der Bezirksmeisterschaft hatte der BSV Wesel immerhin noch 56 Teilnehmer, worin 8 Mannschaften, je 3 Schützen/innen, enthalten sind. 2 Mannschaften und 10 Einzelstarter platzierten sich.

Die Qualifikation zur Landesverbandsmeisterschaft schafften hierbei 11 Schützen/innen:

Heinz Smolik:	Luftgewehr aufgelegt
	KK-Standard aufgelegt
Alfred Drafz:	Luftgewehr aufgelegt
	KK-Standard aufgelegt
	KK-Liegendkampf
Franz Abbing:	Luftgewehr aufgelegt
	KK-Standard aufgelegt
	Zimmerstutzen aufgelegt
Reiner Buckting:	Luftgewehr
	Zimmerstutzen
Jörg Watermann:	KK-Liegendkampf
	Zimmerstutzen
Bernd van Wesel:	Zimmerstutzen
Friedhelm Schmidt:	Zimmerstutzen
Birgit Schmidt:	Zimmerstutzen
Mareike Schmidt:	Zimmerstutzen
Anja Hofacker:	Zimmerstutzen
Heinz Kayser:	Luftpistole

Die meisten in der Disziplin „Zimmerstutzen". Dieses wird im stehenden Anschlag auf 15 m geschossen. Besonders interessant: Ab Altersklasse auch aufgelegt möglich.

Die jüngsten Schützen, Daniel Heyne und Gerrit Gillhaus, sind vom Vorsitzenden John Humphris extra geehrt worden, da auch nur über Nach-wuchs diese Partnerschaft erhalten bleibt.

Ein besonderes Highlight war der Besuch bei unseren Freunden in Felixstowe. Wir haben 3 schöne Tage mit abwechslungsreichem Programm erlebt. Die Mitglieder des Rifle Club Felixstowe organisierten einen tollen Ausflug zu einem Dampfmaschinen- und Eisenbahnmuseum. Dabei hatten besonders die „Weseler" viel Spaß auf dem großen Dampfkarussell.

Obwohl wir am Abend vor dem großen Wettkampftag „Bowlen" gingen, schossen wir erstaunlich gut und nahmen 50 % der Pokale und Ehrungen mit nach Hause, (trotz Heimvorteil der Engländer). Unser erfolgreichster Schütze, in der Kurz- u. Langwaffe, war unser Sportleiter, Reiner Buckting.

Wir freuen uns alle auf das nächste Treffen und wünschen allen Schützen/innen für das verbleibende Sportjahr „Gut Schuss".

Birgit Schmidt

...wo Schuhkauf Freude macht

Lust auf Außergewöhnliches?

Ganz außergewöhnlich - sie ist da, die neue SALAMANDER Herbst/Winter-Kollektion.
Modisch - aktuelle Modelle in neuen Farben.
Die edlen Leder und vielfältigen Formen werden Ihnen gefallen.
Überzeugen Sie sich selbst bei einem Besuch in unserem Fachgeschäft.

SALAMANDER

gerlach

Poppelbaumstraße 21 • 46483 Wesel

Die Vierte im Landtag!

Am 30.08.2002 anläßlich des Frühstücksmorgen gründete die Vierte eine eigenen Partei die PVK (Partei der Vierten Kompanie). Anläßlich des Herrenausflugs und einer Einladung des Landtagsabgeordneten Wolfgang Hüsken zogen wir am 10.05.2003 mit 29 Kameraden in den Landtag zu Düsseldorf ein.

Zuerst stärkten wir uns in der Kantine des Landtags mit Frikadelle und Kartoffelsalat. Dann folgte eine Besichtigung des Landtages. In den Fraktionsräumen der CDU fand anschließend eine Diskussionsrunde mit unserem Gastgeber MdL Wolfgang Hüsken statt. Im Anschluß konnten wir von der Aussichtsplattform des Funkturm am Rhein Düsseldorf von oben besichtigen. Das ist schon ein herrlicher Ausblick.

Die Vierte auf der Treppe im Landtag begleitet von MdLWolfgang Hüsken.

Nun hatten wir etwa 1,5 Stunden Zeit. Diese Zeit wurde von den Kameraden genutzt, um sich an der Rheinpromenade oder in der Altstadt mit einem leckeren Bier zu erfrischen. Gegen 17:00 Uhr ging es per Schiff zu dem Ausflugslokal „Zur alten Rheinfähre". Hier wurde uns ein original rheinischer Sauerbraten serviert, ein köstliches Mahl. Bis zur Abfahrt nach Wesel mit dem Bus gegen 22:00 Uhr wurden im Biergarten des Lokals noch einige gepflegte Bierchen getrunken. Es war ein wunderschöner Frühlingsabend. Die Kameraden erlebten einen herrlichen Tag in Düsseldorf.

Friedrich Schöneberg

34. Franz-Etzel-Schießen 2003

Das diesjährige Franz-Etzel-Schießen wurde auf unserem Schießstand vom 29.03. - 06.04. vom Bürgerschützenverein „Alte Emmelsummer" ausgerichtet.

In der Schützenklasse wurde unsere Mannschaft zweiter mit 346 Ringen. Die Altersmannschaft wurde mit 212 Ringen Vierter; die Senioren konnten sich mit 127 Ringen auf Platz 2 behaupten. In der Jungschützenklasse belegte unsere Mannschaft mit 204 Ringen den ersten Platz. Die einzige Franz-Etzel-Plakette für unseren Verein wurde vom Ehrenleutnant des Reiterzuges Friedhelm Zacharias mit 46 Ringen in der Seniorenklasse errungen.

Die Verleihung der Pokale und Plaketten fand beim Schützentag in Wesel am Freitag, den 01.August 2003 auf dem Großen Markt statt.

Bat. Olt. Heinz Sicking

Kinderschützenfest 2002

Zum 25.8.2002 hatten der Bürger Schützen Verein zum Kinderschützenfest geladen. Bei Musik und gutem Wetter begann unser Kinderkönigsschießen. Das Ringen um die Preise verlief mehr als kurios. Bis auf den 4. Preis, das Zepter, den Maria-Elena Bressiere errang, schoß alle übrigen Preise Stephanie Dörken, mit ruhiger Hand. Der nach Stefanie folgende Schütze, Patrick Schmellenkamp ärgerte sich, und konnte erst beruhigt werden, als alle Preise geschossen waren, und Stefanie Dörken nicht mehr mitschießen konnte. Nun sollte Patrick´s große Stunde kommen. Und tatsächlich schoß Patrick den letzten Teil des Vogels mit dem 104. Schuß von der Stange, und strahlte dabei über das ganze Gesicht.

Patrick Schmellenkamp suchte sich als Königin Karolin Pollmann aus.

Schützenfestsonntag hatten wir für die Kinder Ines Hansen als Kommödiantin eingeladen. Man konnte bestaunen, wie kleine Kinder große böse Piraten fangen können. Die Kinder gingen zufrieden nach Hause, denn sie hatten den Piratenschatz unter sich aufteilen können.

Später fand die feierliche Inthronisation des Kinderkönigspaares statt. Vorjahreskönig Michael Mäteling schmückte seinen Kompaniekammeraden mit den Insignien, und die Vorjahreskönigin Kristin Pollmann schmückte ihre Schwester Karolin zur neuen Kinderkönigin. Als Adjutant wurde Reiter Ingo Egerlandt vorgestellt.

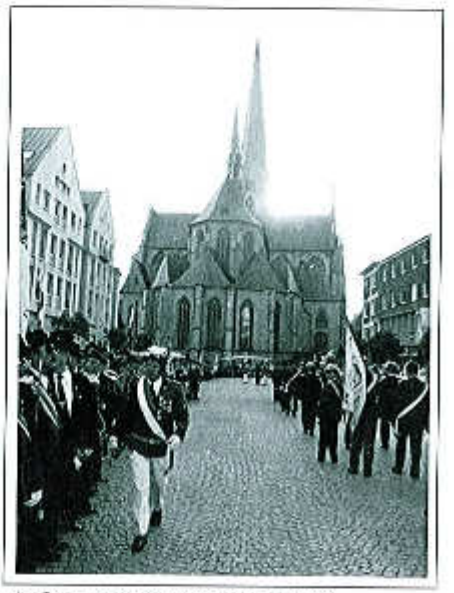
Ingo Egerlandt

3 D-Laser-Scan-Modelle ***Neu in Deutschland !!!***
auf Basis der führenden MENSI-Technologie
Präzise dreidimensionale Vermessung von bestehenden Grundstücken, Gebäuden, Industrieanlagen usw.
3D LaserTech Behr, Falkstraße 73-77, 47058 Duisburg, im Medien Zentrum Duisburg

Weseler Schützentag 2002

Nach vielen Besprechungen und noch mehr Diskussionen hatten wir es mit allen anderen Weseler Schützenvereinen mehrheitlich beschlossen: Der Schützentag findet jetzt erst einmal immer wieder in der Innenstadt - also auf "unserem Gebiet" statt.

Die Präsidenten und die Kommandeure hatten sich an den SV Bergerfurth gewandt - die auch die Ausrichter des Schützentages waren - und sie gebeten, sich um die Organisation zu kümmern. Da die Kameraden aus Bergerfurth allerdings noch keine Erfahrungswerte diesbezüglich hatten, bot sich unser Kamerad Kommandeur an, organisatorische Hilfestellung zu leisten. Es wurde ein Plakat entworfen und den Vereinen vorgestellt. Einstimmung wurde dem zugestimmt. Am Freitag der PPP-Tage war es dann soweit. Leider hatten die meisten Vereinen links des Rheines aus organisatorischen Gründen absagen müssen, was wir alle sehr bedauert haben. Aber vielleicht findet sich ja auch hier eine einvernehmliche Lösung, denn wir wünschen uns, dass alle Weseler Vereine miteinander feiern. Der Bürger-Schützen-Verein dürfte mit knapp 100 teilnehmenden Kameraden die größte Abordnung gestellt haben. Unterstützt wurden wir von der Bislicher Blasmusik. Im Sternmarsch begaben sich die einzelnen Abordnungen zum Berliner Tor. Von dort aus setzte sich ein nicht enden wollender Schützen-, Reiter- und Spielmanns-Zug in Marsch zum Großen Markt. Die Weseler Bevölkerung nahm sehr zahlreich an diesem "Event" (offenbar neudeutsch: Veranstaltung) teil. Es war ein beeindruckender Aufmarsch und der Weseler Bevölkerung bot sich ein phantastisches Bild der Schützen, Reiter und Spielleute. Die Musiker der einzelnen Vereine stellten sich auf dem Großen Markt der Bevölkerung und dem Schützenvolk beeindruckend vor. Was wäre wir Schützen und Reiter ohne die - nicht mehr wegzudenkende - musikalische Unterstützung?!



Aufzug auf den großen Markt.

Fahnenschwenken und alle Thronpaare, nebst Präsidenten der teilnehmenden Vereine rundeten das herrlich bunte Bild ab. Die ausgefallene Lautsprecheranlage trübte allerdings das positive Bild erheblich. Konnten doch viele (wenn nicht die meisten) den Worten der Redner nicht folgen, was doch zur Unzufriedenheit und Unruhe unter den Kameraden führte. Dort gilt es noch Abhilfe zu schaffen. An dieser Stelle ist den Kameraden aus Bergerfurth ein Kompliment zu machen. Sie haben sich die nötigen Hilfen gesucht und auch erhalten. Die Umsetzung war ohne Makel.

Wenn wir aus kleinen Fehlern lernen und diese Veranstaltung in der Innenstadt weiter publik machen und immer wieder - und immer weiter - verbessern, dann hat das Schützenwesen hier eine Plattform, die uns allen gut tut.

Jürgen Sicking

Achtung präsentiert; oder doch nicht ?

Ob Regen - Sonne oder Wind

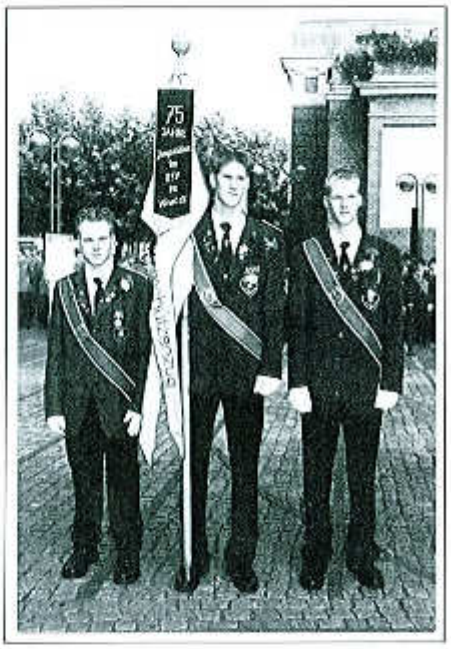
Haustüren - Vordächer - Wintergärten
Markisen - Überdachungen - Balkonverkleidungen

Höpken Bauelemente GmbH
46485 Wesel - Am Spaltmannsfeld 15

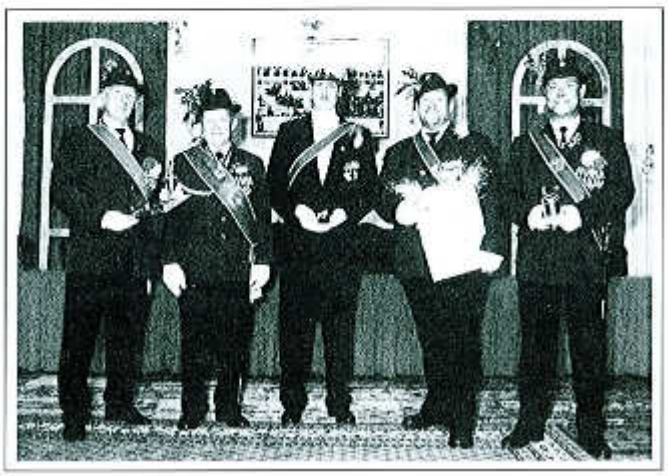
HÖPKEN
macht Wetterlaune

Telefon 02 81 / 8 30 28 - Telefax 02 81 / 8 31 27

Schützenfest 2002 in Bildern



Der Nachwuchs zeigt ernste Miene zum Schützenfestauftakt. Das änderte sich später.



Die Preisträger des letztjährigen Bataillonsschießens: v.l.n.r.: Johannes van den Bruck, Arnim Pomsel, Jörg Thiel, Axel van der Kuil, Thomas Gilhaus

Jubilare und Preisträger beim anschließenden Fototermin.

Große Freude herrschte beim Vizewachtmeister Jörg Thiel (Reiterzug), nachdem er dem Vogel den Reichsapfel entriss.

Vorstand und Bataillonsstab umgeben den König kurz nach dem Königsschuss.

Königin Anne Gerlach und König Dietmar Angenendt nach der Inthronisation. Fototermin auf dem Thron.

Schützenfest 2002 in Bildern

v.l.n.r.: Ehrendame Gabi Stocklassa, Königin Anne Gerlach, Kinderkönig Patrick Schmellenkamp, Kinderkönigin Karolin Pollmann, König Dietmar Angenendt, Adjutant Michael Lohmeyer.

Tanzen ist nicht jedermanns Sache. Aber unter königlicher Anleitung...

Eine schöne Geste: Zugunsten der Flutopfer verzichtete Königin Anne Gerlach auf Geschenke. Die Kameraden zeigten sich spendenfreudig.

Die Hauptleute nahmen letztmalig in dieser Zusammensetzung die Parade ab.
v.l.n.r.: Rolf Schwarz (1.Kp), Ulrich Mölders (2. Kp.), Günther Meiners (3. Kp.), Dr. Herbert Hülsken (4. Kp.), Jens van den Bruck (JSZ)

Vergnügte Amazonen beobachten die Parade.

Das Thronpaar beim Empfang durch Bürgermeister Jörn Schroh im Rathaus. Eintragung ins goldene Buch.

Alles andere als ein Ausflug ins Landschulheim!

Im goldenen Oktober folgten 34 Kameraden der 2. Kompanie ein zweites mal der Einladung Ihres Feldwebels Edmund Jakobs anlässlich seines 70. Geburtstages in sein Feriendomizil in Ampuria Brava im sonnigen Spanien. Den meisten Kameraden war Ampuria Brava bereits bekannt, da die zweite Kompanie vor gut zwanzig Jahren bereits zu einer Kompanieversammlung nach Ampuria einlud.

Während besagte Kameraden sich seinerzeit noch in den besten Jahren befanden und daher die strapaziöse Anreise noch mit dem Bus bewerkstelligen, entschieden wir und diesmal (aus Rücksicht auf das stetig steigende Durchschnittsalter) für eine Flugreise. Aber beginnen wir doch am besten von vorne: Am 14. Oktober 2002 trafen wir uns um 9.30 Uhr am Schießstand und fuhren zunächst mit privaten Pkws zum Flughafen Frankfurt / Hahn, um von dort mit der Ryan Air nach Perpignon zu fliegen. Dies wäre uns fast nicht geglückt, da Hartmut Enders nicht ohne ausführliche Diskussion mit dem Flugsicherheitspersonal dazu bereit war, sein Taschenmesser abzugeben und manch ein Kamerad bereits in bedenklichem Ausmaß dem Biere zugesprochen hatte. Nach zwei Flugstunden sind wir dann wohlbehalten (und auch ausgeruht) in Perpignon gelandet. Der Transfer nach Ampuria erfolgte von dort mit einem Reisebus, der uns dort auslud und sodann mit der Reisetasche vom (alten) Vize weiterfuhr. So kam es, dass unser Königinnenmacher beim Auspacken im Hotel BHs und heiße Tangas vorfand. Am nächsten Tag konnten die Taschen wieder ausgetauscht werden, wobei bis heute nicht endgültig geklärt ist, ob der Vize im Nachthemd übernachtete.

Während einige Kameraden ein privates Quartier bei den Kameraden Edmund Jakobs, Hans Bauschuss, Gerd Kleinschmeink und Friedhelm Neu bezogen, kamen die übrigen Kameraden in einem gepflegten Hotel unter. Den ersten Abend widmeten wir aufopferungsvoll anstrengenden Studien. Im Ergebnis konnten wir feststellen, dass sich die Kneipenszene in Ampuria innerhalb der letzten zwanzig Jahren nicht zu ihrem Nachteil entwickelt hat. Diesen Abend überstanden wir immerhin ohne nennenswerte Verluste. Nur der bereits angeschlagene Kamerad vdB reklamierte nachts um halb drei seine (vermeintlich verdiente) Nachtruhe. Da er dies zugleich in Schiesser Doppelripp vom Balkon aus zur Straße hin tat, konnten wir unsere Herkunft nicht mehr verleugnen.

Ein besonderes high light sollte die Besichtigung der nahegelegenen Sektkellerei werden, da diese vor zwanzig Jahren bei dem ersten Besichtigungsversuch geschlossen hatte. Dem besonderen Organisationstalent unseres Kameraden Jakobs ist es wohl zuzuschreiben, dass besagte Sektkellerei auch dieses Jahr feiertagsbedingt geschlossen hatte. Wir wurden hingegen mit einer Einladung von unserer Amazone Ingrid Gartelmann entschädigt, die wir gerne wahrnahmen und einen wunderschönen Nachmittag im Kreise ihrer Familie erlebten. Nach einem fürstlichen Abendessen, bei dem uns unser Kamerad Jupp Simon aus Anlass seines Geburtstages reichlich mit Getränken versorgte, konnten wir unsere Studienergebnisse vom ersten Abend einer gründlichen Überprüfung unterziehen. Dies endete sodann beim „Belgier", bei dem sich alle Kameraden nach und nach mehr oder weniger zufällig trafen und der uns noch nachts um drei Pommes mit Currywurst bereitete. Den Montagmorgen nutzten wir zu einem ausgiebigen Frühschoppen im Hause Klein-Schmeinck und machten uns danach wieder auf die Heimreise nach Deutschland. Leider würde die Wiedergabe jeder erwähnenswerten Anekdote unserer kleinen Reise, den Rahmen dieser Zeitung sprengen. Nicht unerwähnt bleiben darf hingegen die annähernd professionelle Kleinkunstdarbietung unseres Kameraden Peter Maaß, der mit der Darbietung uralter Witze am Abflugterminal in Perpignon nahezu Einhundert wartende Fluggäste zu stehenden Ovationen veranlasste.

Die 2. Kompanie auf „Studienreise"

Unser Fazit: Für Oktober 2023 haben wir schon vorsorglich URLAUB angemeldet!

Eine Koproduktion von: JöRu / SteMö

Seit 100 Jahren auf Wesels Dächern

Schnickers BEDACHUNGEN

Alt-Wesels Dachlandschaft bis 1945

Alfons Schnickers & Sohn GmbH & Co. KG

Tel.: 0281-963133+34
Fax: 0281-963135

Am Blaufuß 20 - 46487 Wesel

Ehrenkreuz für Franz Abbing

Eine besondere Auszeichnung wurde dem Leiter der Schießsportabteilung, Kamerad Franz Abbing von der 2. Kompanie zugedacht.

URKUNDE

Herrn

Franz Abbing

Bürger-Schützen-Verein zu Wesel e.V.

EHRENKREUZ IN BRONZE
DES DEUTSCHEN SCHÜTZENBUNDES
FÜR UNERMÜDLICHE ARBEIT
UM DAS DEUTSCHE SCHÜTZENWESEN

Wiesbaden, 12. April 2002

Im letzten Jahr bekam er vom Deutschen Schützenbund das Ehrenkreuz in Bronze verliehen. Diese hohe Auszeichnung wird nur selten vergeben. Der Deutsche Schützenbund ehrte damit die Jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit in verschiedenen Gremien mit den verschiedensten Aufgaben. Wir können stolz darauf sein, einen Kameraden mit so einem Sachverstand und Engagement in unseren Reihen zu wissen.

Ferdi Breuer

Ratskeller Wesel

Küchenmeister Edmund Schwinges

Seit über 28 Jahren pflegen wir die deutsche "Ratskeller" Tradition.
Unsere Küche bietet saisonale, regionale und französische Speisen mit täglich wechselnder Mittagsmenue-Karte. Wir bedienen auch Ihre Gäste in Ihrem Hause, bis zu 100 Personen.

AM KORNMARKT 19 · 46483 WESEL · TEL: 02 81 / 2 42 04

15 Jahre Kinderausschuß im Bürgerschützenverein

Erinnern möchten wir an dieser Stelle, dass der damalige Hauptmann, jetzt Ehrenhauptmann der 1. Kompanie, Joseph >Bubi< Schmitz, nach über 50 jähriger Unterbrechung wieder veranlaßte, ein Kinderschützenfest stattfinden zu lassen.

Bubi übernahm natürlich sofort die Verantwortung, sodaß dann 1988 das Kinderschützenfest wieder stattfand. Christopher Hüfken, heute aktiver Jungschütze, errang die Königswürde. Der Erfolg gibt der Arbeit Recht. Viele unserer Kinder sind aktive Mitglieder geworden. Dies nicht nur im Jungschützenzug, sondern insbesondere unsere Schießsportabteilung hat viele Kinder aufnehmen können.

Initiator Bubi Schmitz neben dem damaligen Kommandeur Ernst-Hermann Ridder

Ingo Egerlandt

„Frohe Festtage"
wünscht Ihre

Apotheke am Berliner-Tor-Platz

Inh. Holger May
Wallstr. 4 · 46483 Wesel
Telefon 0281/26095
Telefax 0281/15862

ASTRA - Ein Fahrbericht

Keine Sorge, hier geht's nicht um ein Auto, hier geht es um den Ausflug der 3. zum 75-jährigen-Jubiläums-Schützenfest in Heide-Wesel. Am 24.06.03 ging es bereits um 07:00 Uhr mit 36 Amazonen und Kameraden in einem „wunderschön restaurierten Vorkriegsbus" vom Weseler Bahnhof Richtung Lüneburger Heide. Ingrid und Wolfgang Westarp waren bereits mit dem kompanieeigenen Garderoben-schrank, den sie in dienstfreien Zeiten als Wohnwagen nutzen dürfen, vorgefahren, und unsere Fischköppe Silke und Andreas Heirich segelten vom Nordseestrand direkt unser gemeinsames Ziel an.

Schon im Bus fing es an: Alfred Heuken konnte es trotz der frühen Morgenstunde nicht lassen, mit einem unscheinbaren, aber offensichtlich schweren Jutebeutel durch den Bus zu rennen. Jeder wurde genötigt, seine rechte Hand da reinzustecken und wie von Zauberhand war plötzlich ein Schnapsfläschchen in derselbigen. Gut, das die Kompaniekasse für ein kleines, aber schmackhaftes Frühstück gesorgt hatte.

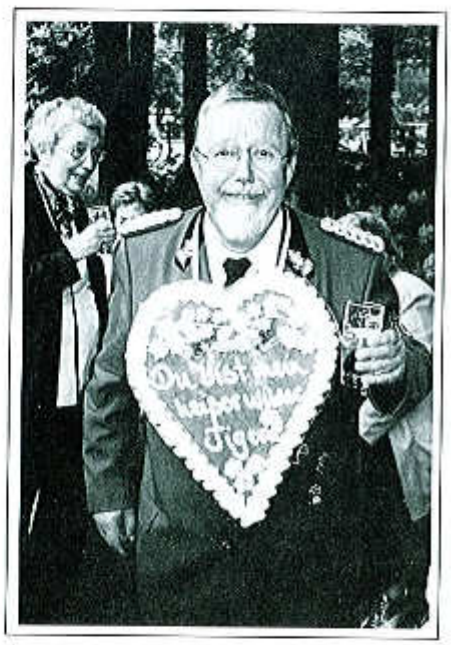
Und dann war es bald wie in jedem Kindergarten: Wo sind wir jetzt? Wie lang dauert's noch? Wo liegt Heide-Wesel denn genau? Dazu wusste UnsUwe eine zweifelhafte Definition dergestalt abzusondern, das das im Bermudadreieck zwischen Undeloh, Handeloh und Damenklo liegt! Uwe, Uwe! Außerdem erfuhren wir noch im Bus, das unsere kleine Thorle in der Heide geboren wurde. Sofort wurden Vermutungen angestellt, ob man seinerzeit ein Stück von ihr im Moor vergessen hätte.

Nach der Ankunft mussten wir uns sputen, bereits um 13:00 Uhr sollte dort ein Sternmarsch mit vielen Nachbarvereinen stattfinden. Am Antreteort angekommen, stand es da - ASTRA. Nein, nicht der Opel, sondern so heißt dort die heimische, nordisch herbe Biermarke. Wir in der Dritten sind ja unsere Salönchen gewohnt. Unsere Nachfrage, ob es auch Corsa gebe, wurde zunächst mit fragenden Blicken quittiert, auf unsere Nachfrage, ob ein ½-L-Krug denn ein Omega sei, hellten sich die Mienen unserer Gastgeber verstehend auf.

Nach dem Sternmarsch wurde auf dem Antreteplatz Klaus Heirich für 30 Jahre Mitgliedschaft im Verein Heide Wesel direkt mit zwei Orden geehrt. Und wir freuten uns über einen Finanzier für den ersten Abend, aber Pustekuchen. Nach den Ehrungen traf man sich dann mit den Heide Weselern beim ASTRA und alte Bekanntschaften konnten wieder aufgefrischt werden, die Neu-"Heide-Fahrer" knüpften erste Kontakte zu den Eingeborenen.

Gegen 18:00 Uhr zogen sich die meisten zum Umziehen für den abendlichen Eröffnungsball zurück, nur nicht unsere Heirichs. Als alle gegen 20:00 Uhr wieder erschienen, sah man Helga und Klaus nur noch winkend Richtung Quartier abziehen. Sie hatten fertig! Wir anderen durften mit dem Heimatland-Quintett, das am späten Abend richtig fetzte, einen schönen Abend erleben.

Der nächste Morgen begann wie gehabt mit einer Runde von Alfred - diesmal ASTRA. Mit großem Schützenzug und den Cheerleadern aus Schierhorn gings dann zum König. Ein toller Frühschoppen begann, zu dem die Adjutanten des Königs eine Dorfschönheit bewogen hatten, aus ihrem Eheleben zu berichten. Kleiner Auszug gefällig?: „Mein Hans-Günther (!) muss immer so lachen, wenn er was lustiges sieht. - Ich weiß gar nicht, wie er das mit dem Rasieren hinkriegt." Spätestens an diesem Morgen avancierte



Walter Dorn als heißer, wilder Tiger.

Engelbert Dormann zum Partykönig. Ständig hatte er ein Heidemädchen an seiner Seite, die ihn alle überschwenglich begrüßten.

Am frühen Nachmittag gings zurück zur Heidehalle, wo das Ordensschießen begann und wir in fröhlicher Runde das schöne Wetter genießen konnten. Das dabei ausgerechnet Walter Dorn zum heißen, wilden Tiger wurde kann sich heute noch keiner erklären.

Am Abend hatten wir im Hotel Heidelust für unsere Gruppe ein Abendessen bestellt, das allen gut mundete. Nur ein kleiner Tisch am Rande des Ausgangs meinte diesen Abend nutzen zu müssen, die Wirkung von Heidegeist zu testen. Das hatte Spätfolgen. In der Nacht wurde Günter Meiners Opfer einer ehelichen Nickeligkeit. Gerade wollte er sich ins Bett legen, fand er sich plötzlich auf dem Boden wieder, weil Ulla, laut seiner Aussage, ihm blitzschnell das ganze Bett weggezogen hatte! Bärbel van Oy roch am nächsten Morgen, als wenn

Abholmarkt PetsHome *Der Fachmarkt fürs tierische Vergnügen*

Auf dem Stemmingholt 41, 46999 Hamminkeln-Brünen, Telefon: 02856-90951-910 www.interpet.de

sämtlicher Heidegeist aus allen Poren entweichen wollte und Doris Zimmermann bekam am Nachmittag, als ihr jemand erzählte, sie stehe neben einem Wacholderstrauch, ein merkwürdiges Hüpfen im Kehlkopf.

Montag morgen das gleiche Spiel - Alfred und ASTRA. Die Heide-Weseler hatten für uns 2 Orden gestiftet, die wir während des Königsschießens auch ausschossen.

Nach einem festlichen Mittagessen dann am späten Nachmittag die Bekanntgabe der Preisträger und des Königs. Die für uns gestifteten Orden errangen Heinz Sicking und Walter Heuken. Der neu proklamierte König hielt eine nordisch kurze Rede und brauchte dafür nur einen Satz: „Ich wünsche Euch allen gutes Gelingen und mir auch."

Auf dem Weg zum Königsball wurde Hilde Tittmann auf eine Pfütze direkt vor ihr aufmerksam gemacht, sie solle bloß nicht fallen. Hilde quittierte das mit: „Dann geh ich eben wieder ins Hotel und zieh mir was anderes an!" Der anschließende Königsball war für uns ja auch die Abschiedsparty.

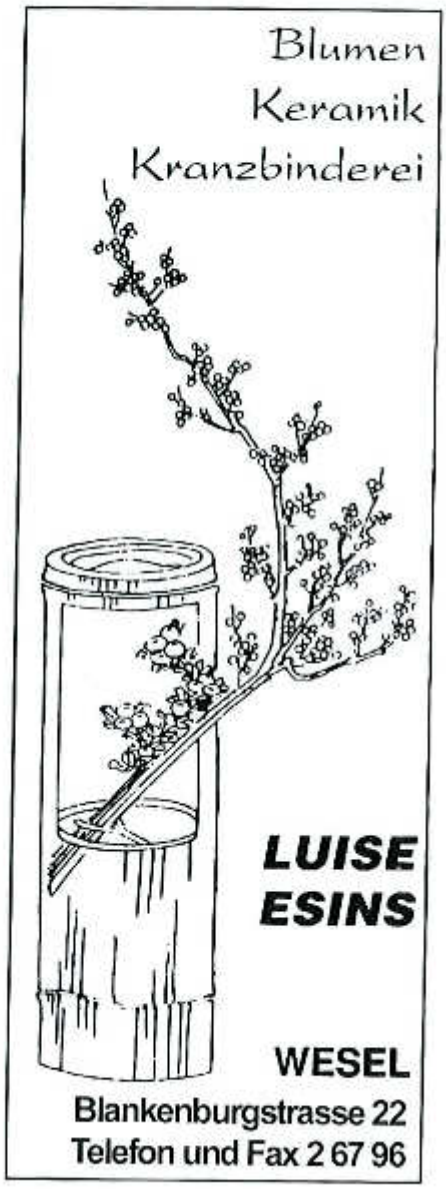
Spät in der Nacht hieß es dann noch „Auf zum König, Eierbraten!" Einige unentwegte, auch die zwischenzeitlich erholte Helga Heirich, waren sofort dabei. Entführt wurde nur Rainer Hochstrat, der einsam ein Fischbrötchen auf der Kirmes kauend, gefragt wurde, ob man ihn im PKW mitnehmen solle, sich auf einen bequemen Nach-Hause-Weg freute und sich dann in der Küche des Königs vor einem Teller Rührei wiederfand.

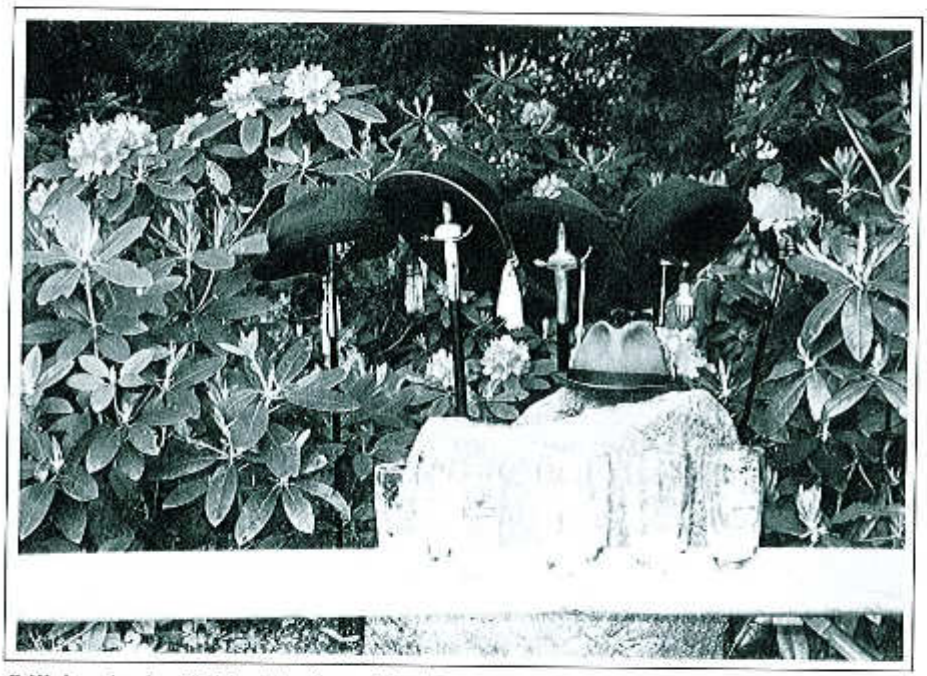
Am Dienstagmorgen traf sich eine von den Festtagen derangierte Delegation an der Heidelust, wo uns der Bus abholen sollte. Müde Gesichter nuckelten lustlos an Wasserflaschen, bis kam, was kommen musste - Alfred und ASTRA! Dieses Bier hab ich ihm nicht richtig gedankt.

Die Rückfahrt war dann fast störungsfrei. Denn kaum im Bus eingestiegen, packten die Röstels ihre mitgebrachten Fischbrötchen aus und nach kurzer Zeit roch's im ganzen Bus wie bei Lisner's. Ferkel!

Schon war ein schöner Ausflug, bei dem wir viel Gastfreundschaft, aber auch tolle Harmonie und Stimmung in unserem Kreis, erleben durften, vorbei. Aber in 2 Jahren ist ja wieder Kompanieausflug. HURRA!

Clemens van Oy





Stilleben in der Heide. Wo die wohl wieder stecken?

Kreiskönigsschießen

Brünen: Am 16.11.2002 wurde auf dem Schießstand des KKS Brünen unter der Leitung und Aufsicht des Kreisvorsitzenden Klaus Klein das Kreiskönigsschießen 2002 durchgeführt.

Eingeladen wurden alle Vereinskönige und Prinzen der dem Rheinischen Schützenbund angeschlossenen Vereine. 18 Könige und Prinzen fanden den Weg nach Brünen. Von den angetretenen Majestäten mit ihrem Gefolge ließen es sich die Majestäten nicht nehmen, in ihrer Schützenuniform und allen Insignien ihrer Königswürde an den Start zu gehen, während die Frauen des Kreisvorstandes die Teilnehmer emsig mit Kaffee und Kuchen versorgten. Die 18 Könige und Prinzen stritten mit guten Nerven und ruhiger Hand um die Würde Kreiskönig und Prinz zu werden.

Zwanzig Schuß Luftgewehr aufgelegt ohne Probe waren auf die Scheiben zu absolvieren. Mit der Teilermaschine wurde dann der kleinste Teiler ermittelt,

Königin Anne Gerlach, König Dietmar Angenendt, Kreisvorsitzender Klaus Klein, Kinderkönig Robert Schmellenkamp

der zur großen Königs - Prinzenwürde führte. Dietmar Angenendt konnte sich in diesem Wettstreit mit einem Teiler von nur 99,5 den 7. Platz sichern und vertrat so würdig die Farben des Bürgerschützenvereins zu Wesel. Auch unser Kinderkönig Patrick Schmellenkamp sicherte sich mit einem Teiler von nur 69,8, man sehe und staune, einen sehr guten dritten Platz. Mit diesem Ergebniss hätte unser Patrick auch bei den „Großen" den dritten Platz belegt. Auch die Königin unseres Vereins Anne Gerlach begleitete ihren König und unterstützte so die beiden in ihrem Bestreben.

Unser Mitglied Friedhelm Schmidt sorgte für das „richtige Gewehr" und stand beiden Königsasperanten mit Rat und Tat zur Seite. Ich hoffe und wünsche daß auch in den nächsten Jahren die Könige der Einladung des Schützenkreises folgen, um so die Werte und die Tradition aufrecht zu erhalten.

Klaus Klein

Ein traditioneller Programmpunkt unserer Schützenfeste soll wieder zur Geltung kommen

Ein halbes Jahrhundert lang, bis zum ersten Weltkrieg, waren Konzerte die Attraktion unserer Schützenfeste. Teilweise zwei Kapellen im Wechsel, der in Wesel in Garnison stehenden vier Regimenter, konzertierten zu unseren Festen. Aber auch in den zwanziger und dreißiger Jahren konzertierte Willi Kind mit seiner Blaskapelle, in der sich ehemalige Militärmusiker zusammengefunden hatten, zu jedem Schützenfest. Bei dieser Gelegenheit erklang auch mancher Blankenburg-Marsch, wie aus alten Unterlagen hervorgeht, oft unter dem Dirigat vom Marschkönig Blankenburg. Die „Internationale Blankenburg-Vereinigung" besteht 25 Jahre und nimmt dieses Jubiläum zum Anlass ein Konzert zu geben. Das Isselburger Blasorchester hat ein Programm zusammengestellt von Pop bis Klassik in dem aber auch vier bis fünf Blankenburg-Märsche vorkommen. Mit Sicherheit werden alle begeistert sein, die dieses Konzert unter dem Dirigat von Fregattenkapitän Lutz Bammler erleben werden.

Planungs- und Vermessungsbüro
Klaus Klein - Geodät
Ing. Verm. studiert Univ. Essen
Sachverständiger
für vermessungstechnische Fragen
(außer Katastervermessungen)
und für die Bewertung von
bebauten und unbebauten
Grundstücken
Keffenbrinkstraße 32 - 46483 Wesel
Telefon (0281) - 2 21 43 Telefax (0281) - 2 35 52

Vereins Chronik

des Bürger-Schützen- Vereins zu Wesel e.V

Zusammengestellt von Willi Hüsgen

Vor 150 Jahren 1853

Bemerkenswerth in diesem Jahre ist, daß bei dem diesmaligen Feste die berittene Ehrengarde der Königin sich als vollgültigen Reiterzug bildete, und die Herren Theodor Brands zu ihrem Rittmeister und Ed. von Mook zum Quartiermeister ernannte. Die stattliche Reiterschaar hatte das Ansehen des Zuges erhöht. Dies war namentlich von den Frauen und Jungfrauen Wesel's, deren Vertreterin, der Königin des Festes, von jenen ja Rittterdienste geleistet wurden, ganz besonders anerkannt worden.

Solches geht aus einem vom 12. Juli datirten Schreiben hervor, welches die damalige Schützen-Königin, Frau E. Decken, an den Reiterzug gerichtet hatte. In diesem theilt sie im Auftrage mehrerer Damen mit, daß den Reitern "als Zeichen der Anerkennung des Strebens derselben, unsere schönen Volksfeste zu verherrlichen, am nächsten Sonntag, dem ersten Festtage, eine Standarte überreicht werden solle".

Königspaar dieses Jahres waren M. Verhoven und Frau Dr. Sels.

Vor 125 Jahren 1878

Das Jahr 1878 bringt uns eine Veränderung im Vorstand. Herr Kühler, welcher seinem Amte mit vielem Eifer oblegen hatte, legt das Vice-Präsidium nieder und Herr Christian Lurken wird am 23. Februar an seine Stelle gewählt. Eine der denkwürdigsten General-Versammlungen aber, welche jemals seitens der Schützen abgehalten wurde, war der 12. Mai dieses Jahres. Da es war in den frühen Nachmittagsstunden des 11. Mai wagte es ein verkommener Mensch, seine vatermörderische Hand gegen das geweihte Leben des heiß geliebten ruhmgekrönten Herrschers, seine Majestät Kaiser Wilhelm I. auszustrecken.

Es war ein schmachvolles Attenthat, welchen jeden fühlenden Menschen entrüstete. Aber Gottes gnädiger Schutz und Schirm, der so oft dem Kaiser zur Seite gestanden, bewährte sich auch diesmal in wunderbarster Weise dem erhabenen Monarchen, und er wurde gerettet aus der Hand des Mörders und unberührt blieb sein gesalbtes königliches Haupt.

Da wurde auch das patriotische Gefühl der Schützten auf das heftigste angeregt, und jene Versammlung im Wonnemond, sie gestaltete sich zu einem wehmütigenfreudigen Feste der Verehrung und Begeisterung.

Der Präsident des Schützen-Vereins, Herr Rechtsanwalt Baur, bestieg die Tribüne. In tief empfundenen, die Versammlung zu Thränen rührenden Worten gedachte der Präsident des furchtbaren Ereignisses. In das aus vielen Kehlen widerhallende Hoch mischte sich der Donner der Geschütze, welche draußen vor dem Hause abgefeuert wurden.

"Es lebe der Kaiser, es lebe der Vater des Vaterlandes!" Mit diesen Worten endete die Versammlung und auch eine Beglückwunsch-Depesche, die der Vorstand des Schützenvereins an Se. Majestät, den Kaiser, sandte.

Wiederum war Wesel's Einwohnerschaft in unserem Schützenhause versammelt. Die Liedertafel "Einigkeit" unter dem Vorsitze des Herrn Vassoll, hatte ein großes Sängerfest arangirt. Viele auswärtige Vereine waren anwesend, über 5000 Personen zählte man. Da, mitten in der Freude Feierklänge mischte sich ein schriller Mißton, ein Ruf des Entsetzens, ein Schrei der Entrüstung wurde plötzlich laut und machte das Blut in den Adern fast erstarrend. Zum zweiten Male hatte es ein Verruchter gewagt, seine Mordwaffe auf das Herz des Kaisers zu richten. Von zahlreichen Schrotkörnern wurde der hochbetagte Monarch getroffen und lange Zeit noch hatte er zu leiden an den Folgen dieser Unthat. Jene Schreckensnachricht, sie traf die Feiernden und die ganze Versammlung wie ein Blitzstrahl auf heiterem Himmel und Freude verwandelte sich in Bestürzung. Ernst und gemessen gestaltete sich nunmehr der Charakter des Ganzen.

Das Fest desselben Jahres wurde in glänzender Weise begangen. Bei dem zur Einleitung der Feier, Sonn-abend, den 3. August stattgehabten Zapfenstreich wurden die Schützen, als sie das Ende der Baustraße, Ecke des Heubergs erreichten, durch ein gestelltes großartiges plastisches Bildwerk, welches in rother Beleuchtung strahlte, erfreut: eine große weiße Marmorgruppe. In der Mitte die Jungfrau Vesalia in leicht geschürzter Gewandung. Seitwärts gelehnt an das Postament, zwischen sich das Weseler Wappen, zwei Schützen in Wehr und Waffen, den Eichenstrauß auf dem gekrempten Hut, die Büchse in der Hand. Vor der Gruppe auf besonderem Sockel die Büste Sr. Majestät des Kaisers, umgeben von Lorbeerbäumen.

Zur Montag-Parade erschienen die Herren Commandant der Stadt, Generalmajor von Jedwitz , die Stabsofficiere nebst Adjutanten, Landrath Frowein und Bürgermeister von Albert.

Als bester Scheibenschütze war W.

Burkhardt der 3. Compagnie mit 32 Ringen hervorgegangen.

Josef Westerholz und Frau Maria Trapp waren das Königspaar dieses Jahres.

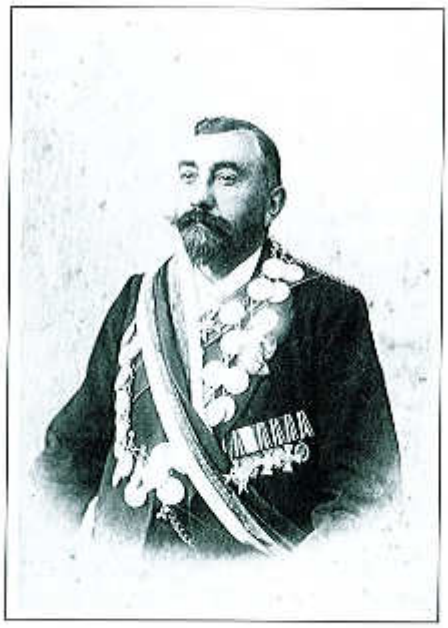
Den Schluß der Feierlichkeiten bildete in jenem Jahr der am 22. September zu Ehren der Balldirection im Schützenhaus abgehaltene Festball.

Vor 100 Jahren 1903

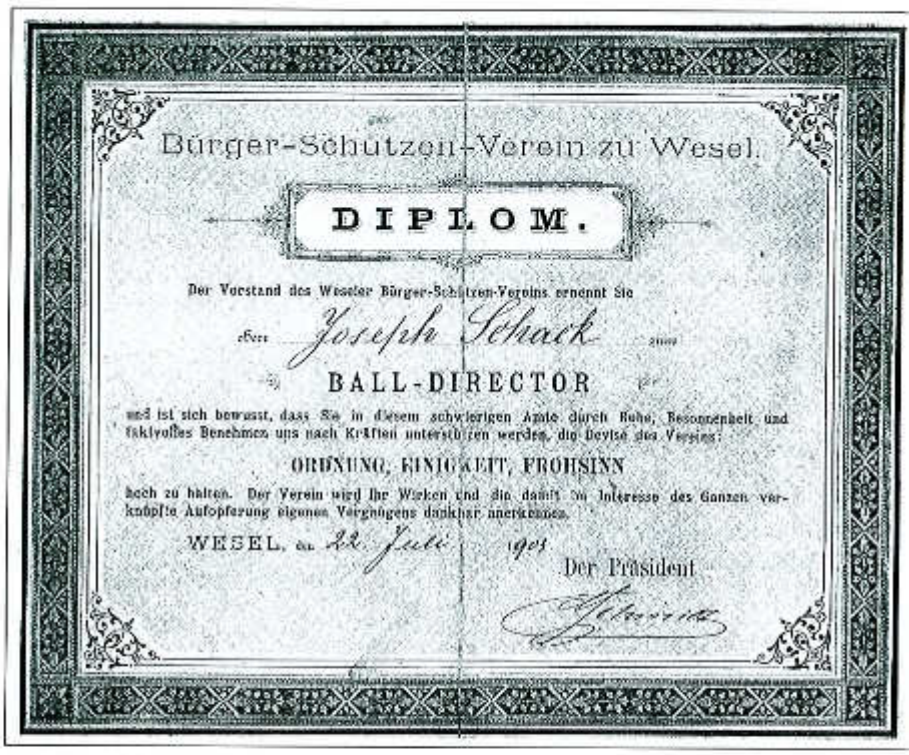
In der am 29. März abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurden der Präsident Schmidt und die Beisitzer Schulze und Dümmen wiedergewählt. Der Rendant meldete einem Überschuß von 1.551,58 Mark. Der Bierpreis wurde auf 0,50 Mark pro Liter festgelegt. Ebenso wurde Gasglühlicht im Schützengarten angelegt.

Von der Bataillonsversammlung wurde Lieutnant van Oy für die 3. Compagnie bestätigt.

Die Werbung junger Schützen wurde den Compagnien und dem Reiterzug dringlichst anempfohlen.



Dem Reiter Wilhelm Kessler gelang der Königsschuss; an seiner Seite wurde Katharina Kampen als Königin inthronisiert.



Bürger-Schützen-Verein zu Wesel.

DIPLOM.

Der Vorstand des Wesseler Bürger-Schützen-Vereins ernennt Sie

Herrn Joseph Schack zum

BALL-DIRECTOR

und ist sich bewusst, dass Sie in diesem schwierigen Amte durch Ruhe, Besonnenheit und taktvolles Benehmen uns nach Kräften unterstützen werden, die Devise des Vereins:

ORDNUNG, EINIGKEIT, FROHSINN

hoch zu halten. Der Verein wird Ihr Wirken und die damit im Interesse des Ganzen verknüpfte Aufopferung eigenen Vergnügens dankbar anerkennen.

WESEL, am 22. Juli 1903

Der Präsident

Eine Urkunde die für sich spricht. Sie zeigt, welchen Stellenwert im Festablauf der Balldirektor früher hatte. Er sorgte für den Reibungslosen Ablauf der Tanzveranstaltungen ohne Gedränge auf der Tanzfläche und für die Auswahl der verschiedenen Tänze im Wechsel. Es galt die Uniformordnung auch auf der Tanzfläche und bei einem nicht korrekt zugeknöpften Uniformrock wurde der Kamerad bestraft. Der Balldirektor trug eine hellgrüne Seidenschärpe und konnte sich mit einer Glocke bemerkbar machen.

Zum Zapfenstreich nahmen die Schützen Aufstellung am Großen Markt. Die Glocke vom Willibrordi-Dom ertönte. Feierliche Stille herrschte zu Ehrung der Toten. Der Zapfenstreich wurde geblasen und der Choral "Ich bete an die Macht der Liebe" erklang.

Am Sonntag des 55. Schützenfestes nahm Präsident Schmidt anläßlich seiner 20jährigen Amtszeit das Wort und rief seine Kameraden zu unverbrüchlicher Treue zum Verein auf.

Der Abend war herrlich, und angenehm war der Aufenthalt im Park, wo hunderte bunte Gasflammen brannten. Bei einem gutem Trunk und frohen Liedern herrschte überall große Freude.

Der Königsschuß fiel am Dienstag um 19 Uhr durch den Reiter Wilhelm Kesseler. Der Ruf der Reiter erscholl, die Trommeln wirbelten auf und Böller verkündeten das Siegerereignis. Fanfarengeschmetter leiteten die Inthronisation ein. König Wilhelm und Königin Katharina Kampen wurden durch den Beisitzer Otto Krieg zum Herrscherpaar 1903 aufgerufen. Der Königinnenzug, das Königspaar in einem Vierspänner war das Glanzstück des Schützenfestes. Der Erlös der Nachfeier mit Königsparade und einem großartigen Feuerwerk wurde wohltätigen Zwecken zugeführt.

Vor 75 Jahren 1928

Die Schulden des Vereins haben sich im Jahre 1929 auf 8.402,50 RM erhöht. Für den zurückgetretenen Rendanten Lüthgen wurde Ernst Trapp gewählt.

Bei der Eröffnungsfeier am Schützensonntag wurden die Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft durch die Königin des Vorjahres, Frau Maria Fassbender vorgenommen.

August Schäfer und Frau Änne Furthmann, die Gattin des Beisitzers Anton Furthmann waren das Königspaar beim Schützenfest, das am 29. und 30.

Juni gefeiert wurde. Der König wurde durch Präsident Adam inthronisiert. Vizepräsident Dr. August Gessel beglükkwünschte die Königin mit der ihm eigenen sprachlichen Eleganz.

Im Gedenken der Gründung des Reiterzuges im Jahre 1848 hatte der Reiterzug den Ehrenpräsidenten und Ehrenrittmeister, Kommerzienrat Carl Schmidt, mit seinen Söhnen Fritz-Oskar und Gustav zum Frühstück am Schützenfestmontag eingeladen. Carl Schmidt, dessen Vater 1848 mit 16 Kameraden zu den Gründern des Reiterzuges gehörte, wurde im Jahre 1880 Rittmeister, bald darauf Vizepräsident und 1887 Präsident des Vereins.

Dem Kameraden Rittmeister Fassbender übergab er den Gründerorden. Dieser Orden, den Carl Schmidt 1878 beim 30jährigen Gründungsfest des Reiterzuges erhalten hatte, sollte künftighin der jeweilige Rittmeister des Zuges tragen.

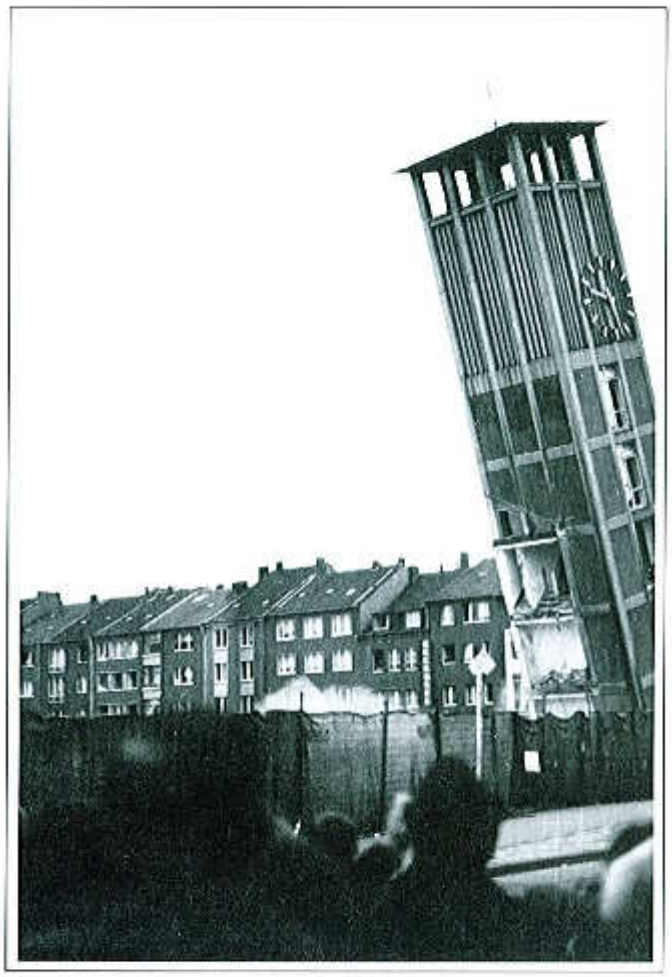
Vor 50 Jahren 1953

Am 8. Januar verstarb unser Beisitzer Franz Habich. Am 16 Februar nahm der Tod aus unseren Reihen den Vizepräsidenten Ernst Trapp. Von Jugend an war er dem Schützenverein zugetan. Als Reiter und besonders als schneidiger Wachtmeister hatte er viele Freunde unter seinen Kameraden. Längere Zeit war er auch Beisitzer und auch die Rendantengeschäfte hat er überaus gewissenhaft geführt. Ein treues Gedenken wird unser Dank für die unermüdliche Tätigkeit im Verein und Vorstand sein.

Am Samstag, dem 1. August, hatte sich das Bataillon am Nachmittag auf dem Großen Markt zum Auftakt des Schützenfestes versammelt. Der Schützenoberst zu Pferde lobte die tadellose Aufmachung des Bataillons.

Mit klingendem Spiel ging es dann zum Schützengarten und nach der Totenehrung begann im prächtig geschmückten Zelt

Der Schützenzug durch die Stadt 1953. Das 1952 fertig erbaute neue Rathaus wurde im Volksmund "Zeche Ewald" genannt. Der Namensgeber, Bürgermeister Ewald Fournell, war auch Beisitzer und später Vizepräsident.



Das Wahrzeichen des Weseler Wiederaufbau stürzte am 27.04.1971 mit Sprengstoff zu Fall gebracht in eine Grube.

der Heimatabend. Schon am ersten Abend war das Zelt für die vielen Gäste fast zu klein. Nach der Begrüßung und den offiziellen Reden wickelte sich ein frohes Programm ab, in dem Heimatlieder, gymnastische Darbietungen und Tänze gezeigt wurden. Die Jugend kam, wenn auch auf engem Raume, beim Tanz zu ihrem Recht.

Nach der Parade am Dienstagmorgen wurde der Thron zum Festzelt geleitet. Das Königspaar Anni Winkelmann und Alexander Gramm neben Rittmeister Peter Termier und Leutnant Kurt Dümmen. Dahinter die Ehrendame Traute Termier geleitet vom Leutnant Helmut Schlette und Karl-Heinz Rösen. Ganz rechts der Taktgeber mit der Tuba bei der Kavalleriemusik Rolf Neu.

Am Dienstag begann nach dem Frühstück das Königsschießen. Schuß auf Schuß durchlöcherte den zerfetzten Rumpf und unerwartet fiel der Rest in zwei Hälften herab.

Alexander Grams wurde Schützenkönig. Oberst Kampen inthronisierte ihn in launiger Form und übergab ihm Schärpe, Kette und das Kreuz. Die Königin, Anni Winkelmann, wurde mit dem königlichen Diadem und dem goldenen Kreuze geschmückt.

Die Kinderbelustigung am Dienstag nach dem Festzug -das Königspaar hatte sich für die gute Haltung des Bataillons bedankt- war ein großer Erfolg. Der „Kinderputz", Feldwebel Schmitz, trug mit seine Späßen viel zur Unterhaltung der Kinder bei. Alle Schützenkinder, aber auch Waisenkinder, wurden reichlich beschert.

Abends prangte der Thron noch einmal in Gala bei dem Brillantfeuerwerk.

Vor 25 Jahren 1978

Die Elferratssitzung am 4. Februar fand als Winterfest der Bürgerschützen in diesem Jahr zum 19. Male statt. Rolf Watermann mußte die Sitzung leiten, da der Elferratspräsident Paul Jacobs sich an der Seite von Hannelore Löll zum Karnevalsprinzen küren ließ.

Am 22. April fand der Weseler Schützentag statt. 16 Schützenvereine hatten ihre Abordnungen geschickt. Etwa tausend Schützen fanden sich am Großen Markt ein und feierten anschließend in der Niederheinhalle einen Schützentag, der alle bisherigen in den Schatten stellte.

In der Jahreshauptversammlung wurde eine Beitrageserhöhung von 1,-DM pro Monat beschlossen. Am 31.12.77 hatte der BSV 910 Mitglieder.

Vor dem Schützenfest wurde allen Mitgliedern die erste Ausgabe der neuen „Bürger-Schützen-Zeitung" zugestellt. Sie war als Festschrift gedacht und löste die bis dahin erschienenen vereinsinternen Rundschriften ab.

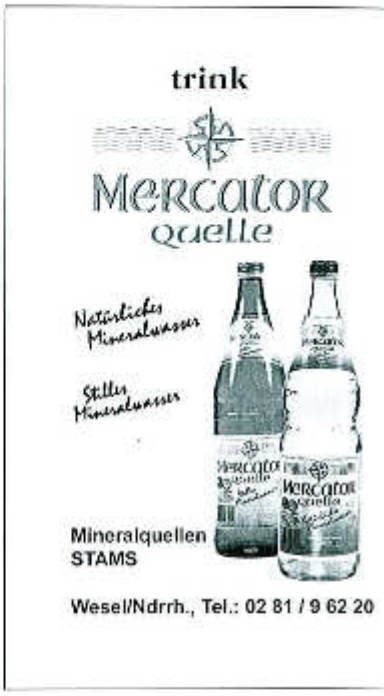
Das Schützenfest wurde am 2. September mit dem großen Zapfenstreich eröffnet. Kamerad Präsident Alfred Pannenbecker hielt bei der Totenehrung die Gedenkrede.

Nach internen Feiern in den Einheiten wurde am Montagmorgen das Vogelschießen fortgesetzt. Um 17:27 Uhr stand es fest: Beisitzer Werner Hamacher aus der 3. Kompanie war der König.

Kamerad Präsident Alfred Pannenbecker begrüßte nach dem Einmarsch des Bataillons die Gäste und Vizepräsident Paul Jacobs lüftete das Geheimnis und stellte die neue Königin vor. Es war Renate Peitsch, Gattin des Königs von 1974, Jürgen Peitsch, der damals als König die Gattin von Werner Hamacher als Königin zur Seite hatte.

Am Dienstag wurde erstmals nach dem Krieg das Königspaar wieder in einer offenen Kutsche vom Großen Markt zur Festwiese gefahren.

Zur Nachfeier am Samstag empfing Bürgermeister Detert wieder das Königspaar mit seinem Gefolge und den Vorstand im Rathaus. Am Vormittag hatte im Parkettsaal mit einem Festakt die Wachablösung im Jungschützenzug stattgefunden. Karl Bleckmann wurde



verabschiedet, sein Nachfolger w
Ulrich Weck. Präsident Pannenbe
überreichte ein Bild und stellte uni
hörbar fest: „Der Verein ist stolz au
nen Jungschützenzug."

Zehn Jahre nach ihrer Gründung ric
die Schießsportabteilung
Kreisschützenball aus.
Schießsportabteilung hatte sich in
letzten Jahren immer wieder durch
sportlichen Leistungen ausgezeic
und ist seitdem nicht mehr wegzu
ken.

Der Beisitzer Werner Hamacher empfing glücklich den Rest des Adlers. V.l.n.r Gottfried Biesemann, Rolf Dassing, Gallus Falk, Theo Kaldenhoff, der neue König Werner Hamacher, Hans-Jürgen Mertsching und Heinz Schnickers.

Bundesverdienstkreuz für Hans-Günther Egerlandt

Am 31.01.2003 wurde unser Präsident Hans-Günther Egerlandt durch die Landrätin Amend-Glantschnig mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

In Ihrer Laudatio hob die Landrätin das vielseitige ehrenamtliche Engagement unseres Präsidenten hervor.

Hans-Günther Egerlandt hat sich in vielen Jahren um das Schützenwesen und den Sport verdient gemacht. In seinen Funktionen als Präsident der Bürgerschützen und als 1. Vorsitzender des Weseler Turnvereins hat er viel Zeit investiert, um die Ziele seiner Vereine zu verwirklichen. Darüber hinaus war er in vielen weitern Gremien vertreten.

Präsident Hans-Günther Egerlandt mit Ehefrau Lore und den Bundesverdienstkreuzträgern Heinz Schnickers und Ernst-Hermann Ridder.

Landrätin Amend-Glantschnig mit dem stolzen Träger des Bundesverdienstkreuzes.

Der Tag wurde im Rahmen der Familie sowie der engsten Freunde gefeiert, da durch das Landratsamt nur eine begrenzte Teilnehmerzahl zugelassen wurde.

Am Abend jedoch veranstalte der Bürgerschützenverein kurzfristig und der Situation entsprechend spontan einen Fackelzug, der seines gleichen sucht. Begleitet von Musik zogen wir durch eisige Kälte zum Haus des Präsidenten um ihn zu beglückwünschen.

Anschließend fuhren die erschienen gemeinsam mit der Familie des Präsidenten zum Bürgerschützen-Haus um einen Abend zu verbringen, über den sicherlich noch lange geredet wird. Dem Anlaß entsprechend wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Ferdi Breuer

DIA prax®

IHR SPEZIALVERSAND FÜR DEN DIABETIKERBEDARF

- besonders günstige Preise durch Direkt-Importe aus EG
- bequeme Rezept-Direktabrechnung mit Ihrer Kasse
- bequeme Direkt-Bestellung
- schneller Lieferservice innerhalb 24 Stunden
- keine Rezeptgebühren
- kompetente Beratung und Einweisung
- kostenloser Gerätechek

DIN ISO 9002 Zertifiziert DIN EN 46002

Den aktuellen Diaprax-Katalog 2000, Best.-Nr. Z1 100, jetzt kostenfrei anfordern!

DIAPRAX® GmbH
D-46485 Wesel
Am Marienbusch 9
Telefon 02 81 • 9 52 83-31/57
Telefax 02 81 • 9 52 83-58
e-mail: info@diaprax.com
www.diaprax.com

LIFEtouch®
BLUTZUCKERTESTSTREIFEN
Neu!
Die preiswerte Alternative für Ihre OneTouch®-Geräte!

Bestell-Info:
LIFEtouch® Blutzuckerteststreifen
Packung á 50 Teststreifen (2 x 25 Stück)
Art.-Nr. C2 9400 PZN: 0349978

Preis je Packung inkl. Alkotip Alkoholtupfer
Unverb. Preisempfehlung
Lieferung per Rezept!
29,50 € incl. MwSt.

Zukünftige Vogelpreisträger on Tour

Unsere Generalprobe fand in Lackhausen statt. Dessen Jungschützenzug hatte zum Kaiserschießen mit anschließender Disco eingeladen. Nach ausgiebigem Speis und Trank, sowie dem obligatorischen Sektempfang, suchten wir uns ein gemütliches Plätzchen, um das Schießen zu beobachten. Mit der Lautsprecherdurchsage: Jungschützenzug Dr. August Gessel zum Schießen, war das Chaos dann bei uns perfekt. Etwas verwundert traten wir an, unser Können unter Beweis zu stellen. Wie sich später herausstellte, hatte der Vorstand der Gastgeber kurzfristig beschlossen, alle am Schießen zu beteiligen, um den Vogel noch vor Sonnenuntergang zu Fall zu bringen. Lachhausener Tambourcorps, so wie Jungschützen Fusternberg, Lackhausen und Wesel gaben alles, um einen Preis zu ergattern. Beispielsweise wurde das Zepter kurzerhand in vier Preise aufgeteilt, ehe das letzte Stück fiel, oder verbissen um die Krone gekämpft, die schließlich noch vor dem Kopf zu Fall kam. Das Gewehr war wohl schlecht eingeschossen, so jedenfalls die meist gebrauchte Entschuldigung.

Mit dem Schießen auf den linken Flügel kam die Zeit unseres designierten Vergnügungsministers Christian Buers. Clever tauschte er mit unserem zukünftigen Adju Simon Bleckmann den Platz, legte an und holte nach langen Jahren wieder einen Vogelpreis in unsere Reihen. Kaum tritt die 3. Kompanie nicht vor uns an, klappt's. Dieser Erfolg wurde von einigen Hartgesottenen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert, - so wurde jedenfalls berichtet.

Das es bei uns keinen Futterneid gibt, zeigte die hervorragende Zusammenarbeit unserer beiden Tauschexperten Simon und Christian. Diese richteten zusammen die Vatertagstour aus. Unter dem Motto, einen Vogelpreise haben wir errungen, jetzt üben wir reichhaltiges Feiern und den sicheren Nachhauseweg. Zu diesem Anlass trafen wir uns früh morgens am Schießstand. Nach kurzem Warten und erstem Murren nach Bier erschienen unsere Ausrichter mit quietschenden Autoreifen und unter dröhnendem Lärm, der die Titelmelodie von der Serie das A-Team darstellen sollte. Das elterliche Fahrzeug wird in Zukunft wohl ohne Boxen auskommen müssen.

Mit Schal, Handschuhen und Wollmützen startete man das erste Spiel. Das an diesem Tag subtropische Klimaverhältnisse herrschten, ließ unsere Spielleiter kalt - aber auch nur sie! In zwei Gruppen aufgeteilt erkundeten wir auf Schusters Rappen Wesel, lösten meist erfolgreich Rätsel, animierten verschreckte Passanten zum Mitsingen des Trällermarsches oder verpassten uns gegenseitig Joghurtmasken bei den zahlreichen Zwischenstationen. Schlußendlich landeten wir zum Grillen beim verdutzten Zugführer, der nicht damit gerechnet hatte, bereits am gleichen Tag nach Hause zurückzukehren. Auch Martin Schüler, der am Kornmarkt in seinen Geburtstag hineinfeiern wollte, schaute ein wenig überrascht. Es kam wie es kommen mußte. Wir erfreuten die Nachbarn bis in die frühen Morgenstunden mit unserer Anwesenheit und der Rest ist Schweigen. Die erste Probe für die kommenden zahlreichen Veranstaltungen und natürlich unser Schützenfest, war in

Ist das Training fürs Vogelschießen?

jeder Beziehung erfolgreich be- oder sollte man lieber sag überstanden...

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich i Namen des gesamten Jungschützenzuges noch einmal rec herzlich für alle Glückwünsche und Zuwendungen zu beda ken, die uns im letzten Jahr anläßlich unseres Jubiläums zuteil wurde Wir wünschen Ihnen ein schönes Schützenfest 2003 und fre en uns darauf, Sie in unserem Stand begrüssen zu dürfe Zukünftige Vogelpreisträger on Tour.

Jens van den Bru

Biesemann

Helfen möchten wir Ihnen, wenn Sie mit einem Sterbefall konfrontiert werden. Rufen Sie einfach an, auch dann, wenn Sie sich schon einige Zeit vorher Klarheit und Sicherheit verschaffen möchten.

Wir sind für Sie da.

Holz ist unser Hobby und unser Handwerk. Auch hier stehen wir mit unserer Erfahrung für Sie bereit. Auf alle Fragen, die mit Holz und Kunststoff zu tun haben, antworten wir Ihnen und helfen auch hier.

Unsere Mitarbeiterinnen, Gesellen, Lehrlinge und Meister stehen für Sie bereit, fordern Sie un sauf!

Tischlerei Biesemann

Wesel * Rheinbabenstraße 6b
Telefon 02 81-2 16 66 oder 33 93 30

Bau- und Möbeltischlerei
Beerdigungsinstitut

Dr. Herbert Hülsken ist neuer Vorsitzender der Int. Blankenburg Vereinigung

Sie stand in Ermangelung eines neuen Vorsitzenden schon fast vor der Auflösung. Doch dann traten die Bürgerschützen auf den Plan, allen voran ihr Präsident Hans-Günter Egerlandt und leisteten kräftige Schützenhilfe. Neue Mitglieder konnten aus den Reihen der Schützen geworben und Dr. Herbert Hülsken, Hauptmann der 4. Kompanie, als Kandidat für den Posten des Vorsitzenden gewonnen werden.

Der wurde dann auch auf der Mitgliederversammlung der IBV am 11.Oktober 2002 im Bürger-Schützen-Haus einstimmig gewählt. Sein Vorgänger Manfred Schustereit aus Ladelund in Schleswig-Holstein, der dieses Amt von 1991 bis 2002 mit großem Sach- und Fachverstand vorbildlich geführt hatte, wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt und erhielt eine Urkunde und die goldene Vereinsnadel mit Brillant.

Der Vorstand der Int. Blankenburg Vereinigung (von links oben nach rechts unten): Schatzmeister Manfred Stockhorst, Geschäftsführer Heinz Breuer, 2. Vorsitzender Wolfgang Blankenburg, Vorsitzender Dr. Herbert Hülsken, Ehrenvorsitzender Walter Kunz, Ehrenvorsitzender Manfred Schustereit

Als Geschäftsführer wurde Heinz Breuer aus Hamminkeln im Amt bestätigt. Vervollständigt wird der Vorstand durch Wolfgang Blankenburg als 2. Vorsitzender, Urenkel des Weseler Komponisten aus Winnweiler bei Kaiserslautern und Schatzmeister Manfred Stockhorst aus Isselburg.

Vor 47 Jahren, am 15. Mai 1956 starb der deutsche Marschkönig H. L. Blankenburg in Wesel, doch das Vermächtnis des Komponisten ist immer noch lebendig. Im wesentlichen ein Verdienst der Int. Blankenburg Vereinigung, die am 31. Januar 1978 in Haldern gegründet wurde. Gründer waren der Halderner Heimatchronist Ernst Karl Kupfrian, der bis zu seinem plötzlichen Tod am 10 September 1989 auch engagierter Vorsitzender der Vereinigung war, der langjährige Vorsitzende des Isselburger Blacorchesters und bis 1991 2. Vorsitzender der IBV, Walter Kunz aus Isselburg, Wilhelm Brüntink, Hans Biermann, Manfred Stockhorst und weitere Personen aus Haldern und Isselburg. Die Gründungsväter beabsichtigten, mit der Vereinsgründung das Gedenken des Marschkönigs hochzuhalten und verpflichteten sich in Ihrer Vereinssatzung zur Sammlung aller Unterlagen über das Leben und Wirken des Komponisten zur Errichtung eines Archivs sowie zur Unterstützung int. Wissenschaftlicher Blankenburg-Forschung. Heute hat die IBV über 100 Mitglieder aus dem In- und Ausland.

Die Herausgabe von 3 CD's, (vorher gab es schon 2 Schallplatten) zeugen von dem großartigen Engagement des jetzigen Ehrenvorsitzenden Manfred Schustereit.

Die im Mai 2003 erschienene CD mit dem Titel „Abschied der Gladiatoren" mit 22 Blankenburg-Märschen präsentiert von verschiedenen Spitzen-Blasorchestern beinhaltet unter anderem die Stücke „Mein Wesel" und „Halderner Festmarsch". Darüber hinaus wurde von Schustereit das umfangreiche Werkeverzeichnis aufgestellt und in über 20 erschienenen Mitteilungsblättern erschöpfend das Leben und Wirken des Marschkönigs aufgezeichnet.

In diese Zeit fällt auch die Errichtung des Blankenburg-Denkmals anlässlich des 120. Geburtstages und 40. Todestages des Komponisten an der Blankenburgstraße in Wesel. Die feierliche Enthüllung durch den damaligen Bürgermeister Bernhard Gründken fand in Anwesenheit des Bürgerschützenbataillons am 31. August 1996 statt.

25 Jahre IBV. Neben der bereits erwähnten CD wird zum 25-jährigen Jubiläum der IBV in diesem Jahr außerdem das Blankenburg-Buch von Manfred Schustereit erscheinen und ein Blankenburg-Konzert stattfinden. Termin ist Freitag, 5. September 2003 um 20.00 Uhr in der Niederrheinhalle Wesel. Im Rahmen des Schützenfestes der Bürgerschützen gastiert das Isselburger Blasorchester.

Heinz Breuer

Hans Rottbeck HRi RDM Mitglied im Ring Deutscher Makler

Immobilienmakler - Immobilienberater seit 1970

immer am .... www.rottbeck-immobilien.de

Wesel-Flüren
Tel. (0281) 97281-0

Die 2. Kompanie in der Diebels-Großbrauerei

Am 13. März 2003 fanden sich 25 Kameraden der 2. Kompanie nebst Gästen in den Räumen unseres Schießstandes An de Tent ein. Geplant war eine Besichtigung der Diebels-Großbrauerei, wo uns die „Deutsche-Altbierbraukunst" von der Pike auf gezeigt und erklärt werden sollte. Nach einigen Einstimmungsrunden bei unseren Wirtsleuten Hesselbarth ging es am späten Nachmittag bei guter kameradschaftlicher Stimmung mit dem Bus in Richtung Issum. An der Brauerei erwartete uns eine nette PR-Mitarbeiterin, die von unserem Kameraden Rainer Theyssen im Namen aller Kameraden herzlichst begrüßt wurde. An dieser Stelle ein Dankeschön an Rainer, der durch sein persönliches Engagement diese Besichtigung erst möglich machte. Zunächst bekamen wir einen Einblick über die allgemeine Gründung und Entstehung der Brauerei. Als Josef Diebels 1878 das erste Bier braute, konnte noch keiner die Erfolgsgeschichte seiner Brauerei erahnen. Heute, 125 Jahre später, ist Diebels die größte Spezialbierbrauerei nicht nur Deutschlands sondern sogar weltweit und seit vielen Jahren mit einem Jahresausstoß von ca. 1,5 Millionen Hektolitern unangefochtener „Altbier-Marktführer" geworden.

Der folgende Gang in lockerer Atmosphäre durch das würzige Sudhaus, die allgemeinen Produktionsstätten sowie die Reinigungs-, Faß- und Flaschenabfüllanlagen waren sehr interessant, aufschlußreich und von weitläufiger Größe. Unsere nette Führung beantwortete alle unsere neugierigen Fragen freundlich und mit einem fachlichen Brauereiwissen. Hier erfuhren wir auch, daß neben dem bekannten „Diebels Alt" noch weitere Marken - Diebels dimix, Diebels Plato 13, Diebels light und Diebels alkoholfrei - produziert werden. Durch die fachkundige Führung waren wir mittlerweile selbst alle kleine Brauexperten geworden. Der würzige Biergeruch lag in unseren Nasen und der trockene Gaumen verlangte unbedingt ein Probieren der einzelnen Biermarken. Dieses war auch bald möglich, da wir bei einem kleinen Imbiß (ofenfrische Schweinshaxe in Altbiersauce mit deftigen Beilagen) die einzelnen Biersorten flott und reichlich einem Test unterziehen konnten. Das kameradschaftliche Beisammensein wurde zum allgemeinen Höhepunkt, als unser Kamerad Dieter Doersch nebst Gast die Gitarre und Quetschkommode hervorholten und damit die fröhliche Stimmung und den Gesang in den Räumen von Diebels live noch weiter anheizte. Alles Schöne geht auch mal zu Ende. Kurz vor der Abreise konnte a der feuchtfröhlichen Aufbruchstimmu mit einigen Schwierigkeiten noch e dokumentarisches Foto mit de Hintergrund „Diebels" erstellt werde Als Dankeschön bekam jeder von d Brauerei das „Diebels Genieß Zertifikat" in dem die Kenntnis und d erworbene Sachverstand über d Vorzüge eines frischen Diebels Theorie und Praxis dokumentiert wu den. Als gegen 22 Uhr der Bus na Wesel zurückkehrte, wollte sich d größte Teil der Kameraden noch nic trennen. Der Absacker wurde in d Gaststätte „Esel" zu sich genomme Hier wurde, insbesondere von einig Bierexperten, bis in den frühe Morgendstunden über die Güte u Verträglichkeit von „Alt und Pil gefachsimpelt.

Eine starke Abordnung der zweiten Kompanie in der Heimat des Alt-Bieres

Manfred Betzing

Tradition, Brauchtum, Heimat.
Wir schützen, was auch Schützen schätzen.

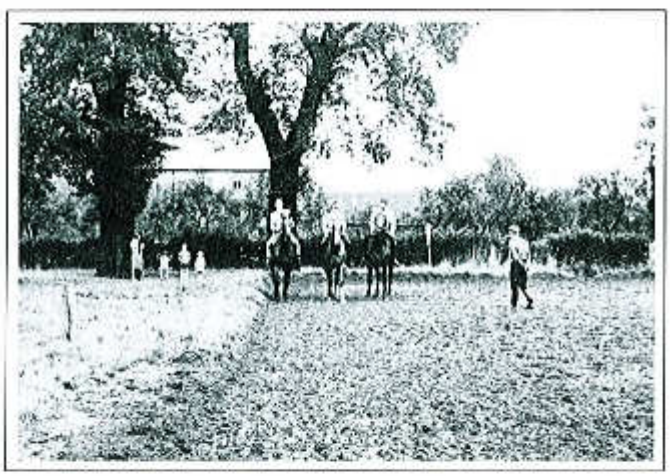
Geschäftsstelle **HANS EGERLANDT UND SÖHNE OHG**
Berliner-Tor-Platz 6 · 46483 Wesel
Telefon 0281 338270

Immer da. Immer nah.

www.provinzial.com
PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Das Probereiten im Wandel der Zeit

Nach der Neugründung der Eskadron nach dem Krieg im Jahre 1949 wurden in den fünfziger Jahren vor jedem Schützenfest Probereiten veranstaltet. Da die Besitzer etlicher Pferde um Obrighoven ansässig waren, bot sich das Restaurant „Bärenschleuse", ein beliebtes Ausflugslokal wo man unter schattigen Bäumen noch länger verweilen konnte, mit seiner Reitbahn an.



Probereiten in der Reitbahn an der Bärenschleuse, v.l.n.r. Gisbert Day, Werner Neu und Gallus Falk

Die Gemüsebauern der Umgebung hatten in den fünfziger Jahren noch keine Trecker und erst recht keinen Pferdeanhänger. Sie brachten Ihre Pferde oft selbst im Sattel sitzend oder am Halfter haltend neben dem Fahrrad, um am Frühschoppen teilzunehmen. Die Warmblutpferde wurden für leichtere Feldarbeiten gebraucht und zweimal in der Woche angespannt, um den Markt zu beschicken. Diese Pferde kannten die Stadt und das Klappern der Hufe auf dem Pflaster sowie den täglichen Umgang mit dem Halfter bei der Feldarbeit, eine ideale Voraussetzung für ein Schützenfest-Pferd.

Werner Neu auf „Fürst" wie damals noch üblich, auch beim Probereiten mit Krawatte

Das Sagen in der Reitbahn hatte der Reitlehrer Onno Boese aus Wesel und schon mal der Unteroffizier Juppes Otto. Übrigens hatte damals die Eskadron immer nur einen Unteroffizier. Während die Kameraden im Sattel saßen, vergnügten sich Damen auf einer weitschwingenden Schaukel, die in einer hohen Eiche befestigt war.

Zum Ende der fünfziger Jahre fand das Probereiten auf der Schützenwiese statt. Auch hier gab es gekühltes Bier vom Faß, welches auf einem Klein-LKW im Park stand, und für belegte Brötchen sorgten die Damen der Wachtmeisterei Ilse Jacobs, Hilde Gertönis und Hanne Schnickers. Diese Probereiten wurden immer beliebter. Als in den siebziger Jahren viele Reiter aktiv geworden waren, nahm die Reiterfamilie auf der Terrasse der Niederrheinhalle unter Sonnenschirmen Platz. Hier bewirtete Ernst Simon uns immer zur Zufriedenheit.

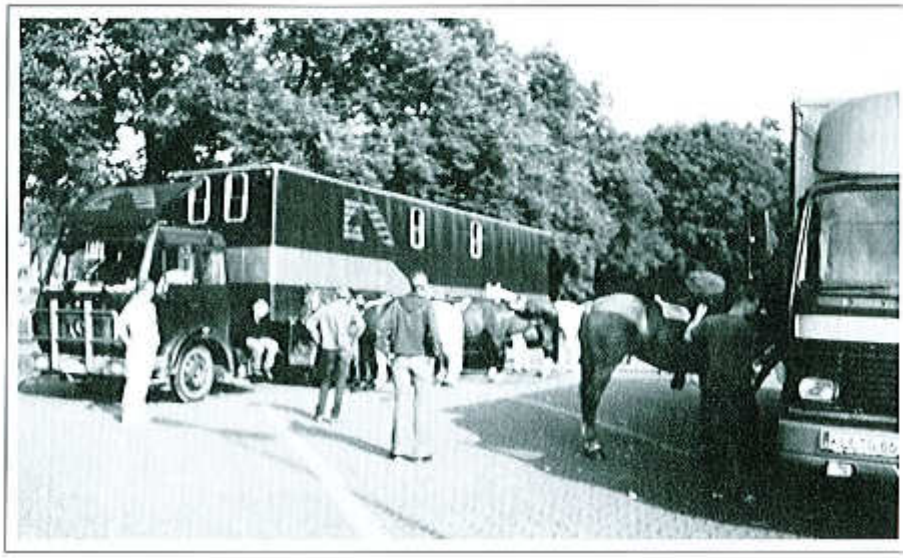
Auch die Pferde der Marktbeschicker wurden vom Traktor verdrängt, und wir hatten die Pferde der Mitglieder aus den Reitervereinen Brünen, Diersfordt, Hamminkeln und Obrighoven zur Verfügung. Diese Pferde wurden von ihren Haltern in von Treckern gezogenen Pferdeanhängern gebracht, die verlangten von den Reiterkameraden als Turnierpferde jedoch regelmäßiges Reiten. Die Zeiten in denen man auf dem Großen Markt zu dem Pferd „einmal 1. Klasse Niederrheinhalle" sagen konnte, waren vorbei.

Das Probereiten im Jahr 2002, an der Tent der Rittmeister Werner Wittinghofer.

In den siebziger Jahren stellte sich Hermann Bottermann aus Brünen als Reitlehrer zur Verfügung. Er sorgte für die Zusammenstellung der passenden Pferde beim Zug durch die Stadt und bei den Paraden. Danach übernahm Ernst Schlarhorst-Schulten diese Aufgabe, der außerdem auch die regelmäßigen Reitstunden des Reiterzuges in der Reithalle übernommen hat. Heute werden die meisten Pferde auch im großen Pferdetransporter vom Reitstall Alois Schweckhorst gebracht, so daß der Reiter genau das Pferd zum Schützenfest reiten kann, welches er beim Reiten in der Halle kennen gelernt hat.

Nach der Errichtung der Rosenlaube durch Kameraden der 3. Kompanie in den 70er Jahren wurde der Beginn des Schützenfestes für die Reiterfamilie dorthin verlegt, seit drei Jahren mit einem Platzkonzert und Kinderbelustigung.

Der Reitlehrer der Eskadron Ernst Schlarhorst-Schulten und im Sattel Werner Wittinghofer



Mit zwei großen Transportern wurden die schon gesattelten Pferde angeliefer

Fotos: Archiv Reiterzug + Ernst Hermann Ridder

Heinz Schnicker

Einfach nur ein Lob

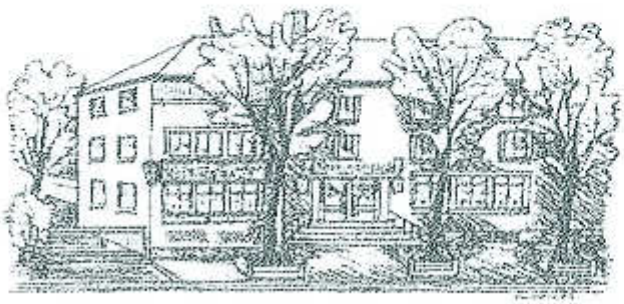
Auf diesem Weg möchten mein Thron und ich uns recht herzlich bei allen Amazonen und Kameraden für die uns erwiesene Unterstützung bedanken. Ein besonderen Dank und ein großes Lob muss ich allerdings der Ehren-Garde meiner Königin Anne, dem Reiterzug aussprechen!

Früher habe ich es nicht gesehen, welch disziplinierte Arbeit dahinter steckt. Aber es gehört schon viel dazu, das Feiern über Schützenfest hinten anzustellen, um der Königin bzw. dem gesamten Throngefolge jederzeit zur Verfügung zu stehen.
Dafür einen recht herzlichen Dank und macht weiter so!

In Namen des Thrones
König
Dietmar

Das Kolpinghaus in der Hansestadt Wesel

Saal bis 100 Personen
Biergarten
2 Bundeskegelbahnen
Partyservice
Diätetisch geschult DGE
Küchenmeister VKD
Ausbildungsbetrieb IHK
Gesellschaftsräume



46483 WESEL
Am Nordglacis 43
0281 / 24 94 3
0281 / 28 05 3
D1 0171 53 95 245
Inh.Familie F.SELMKE
Montag Ruhetag

Satzungsänderung

Bei der Jahreshauptversammlung am 08.05.2003 wurde eine Satzungsänderung beschlossen. Hintergrund ist, dass zukünftig nicht immer alle 4 Jahre der komplette Vorstand gewählt wird sondern immer im Wechsel alle 2 Jahre die Hälfte der Vorstandsmitglieder. Dafür wurde nach der Satzungsänderung eine Hälfte der Kameraden nur für 2 Jahre gewählt, um damit einmalig einen entsprechenden Rhythmus einzuführen. Die §§ 19 und 35 der Satzung wurden daher entsprechend geändert.

Als Beilage zur Schützenzeitung ist daher die komplette Satzung beigefügt.

Rückgabe von Orden

Vor wenigen Jahren wurde beschlossen, dass nicht mehr benötigte Jahresorden zur Kostenersparnis zurückgegeben werden sollen. Nachdem dieses Anfangs auch gut funktioniert hat, lässt die Bereitschaft der Kameraden nun doch etwas zu wünschen übrig.

Auf diesem Wege bitten wir daher alle Kameraden, sich daran zu beteiligen, um durch diese einfache Methode Kosten zu sparen.

Kartenausgabe am 31.08.2003

In diesem Jahr findet die Kartenausgabe wieder am Sonntag vor Schützenfest, den 31.08.2003 statt.

Ab 11.00 Uhr besteht im Bürger-Schützen-Haus die Gelegenheit, die Dauerkarten zu erhalten.
Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Lackhausener Blasorchester. Eine hervorragende Möglichkeit, sich im Kreise der Kameraden schon einmal auf das bevorstehende Schützenfest einzustellen.

Die Münze an der Königskette 2003

Während in den letzten Jahren immer eine Münze gefunden wurde, die auf ein Ereignis des Jahres Bezug genommen hat, wird in diesem Jahr auf eine Prägung hingewiesen, die 1903 - also vor 100 Jahren - erfolgte.

Ein sogenanntes Einlasszeichen aus unserem Archiv wird von unserem Kameraden Axel Bogumil nachgebildet, mit einem silbernen Rahmen versehen, damit es eine Größe von 40mm Durchmesser erhält, und mit dem Namen des Königs auf dem Rand an der Kette befestigt. Das Einlasszeichen des Jahres 1903 war rund.

Die Medaillen wurden in jedem Jahr in einer anderen Form mit verschiedenen Motiven an die Mitglieder ausgegeben und berechtigten zum freien Eintritt das ganze Jahr über in den weit über Wesels Grenzen bekannten Schützengarten.

So wurden laut unserem Protokollbuch im Jahr 1895 1200 dieser Einlasszeichen bestellt und an den Kassen wurde Schilder angebracht mit denen darauf hingewiesen wurde, dass die Medaillen sichtbar zu tragen seien.

Heinz Schnickers

Abgebildet sind verschiedene Einlasszeichen aus unserem Archiv. Erwähnenswert sind die unterschiedlichen Formen und Motive, die in jedem Jahr geändert wurden und daher gefragte Sammelstücke waren.

GRÜTTGEN

...mein Weseler Juwelier

Viehtor 4 • 46483 Wesel • Tel.: 02 81 / 2 38 23

Personalien 2002/2003!

Auch diesen Kameraden sagen wir Herzlichen Glückwunsch

Zum Schützenfest 2002 sind gewechselt:

Georg Gabriel
vom JSchZg in die 1. Kompanie

Friedhelm Pollmann
in die 4. Kompanie (vorher passiv)

Hansi Schriever
vom JSchZg in den Reiterzug

Beförderungen zum Schützenfest 2002:

Im Bataillonsstab:
Markus Becherer zum Unteroffizier

In der 1. Kompanie:
Jörg Bongartz zum Gefreiten
Thorsten Göring zum Gefreiten
Guido Nunnendorf zum Gefreiten
Thorsten Becherer zum Obergefreiten
Lars Grüttgen zum Obergefreiten
Reinhold Obendorfer zum Sergeanten
Günter Hufe zum Feldwebel
Reiner Stepput zum Feldwebel
Alwin Hinze zum Feldwebel
Heiner Lohmeyer zum EhrenOberleutnant (vorher z.b.V.)

In der 2. Kompanie:
Rudi Scesny zum Gefreiten
Peter Ziegler zum Unteroffizier
Johannes Halbsguth zum Sergeanten
Franz Bickmann zum Feldwebel

In der 3. Kompanie:
Dirk Beckedahl zum Gefreiten
Karl Breuer zum Unteroffizier
Andreas Heirich zum Unteroffizier
Klaus Schneider zum Unteroffizier
Theo Verstege zum Unteroffizier
Alfred Heuken zum Sergeanten

In der 4. Kompanie:
Markus Schmitz zum Obergefreiten
Helmut Biesemann zum Unteroffizier
Klaus Seesing zum Unteroffizier

Weitere Veränderungen bedingt durch Neuwahlen:

in der 1. Kompanie:
Rolf Schwarz zum Ehrenhauptmann
Friedhelm Kemper zum Oberleutnant
Alwin Hinze zum Feldwebel
Michael Lohmeyer zum Gefreiten

in der 2. Kompanie:
werden diese erst am Frühstücksmorgen 2003 bekannt gegeben!

in der 3. Kompanie:
Günter Meiners zum Ehrenhauptmann
Klaus Heirich zum Oberleutnant z.b.V.
Hans-Jürgen Zimmermann zum Ehrenoberrechungsrat
Norbert Junkermann zum Ehrenstabszahlmeister

im Jungschützenzug:
Simon Bleckmann zum Adjutanten
Lars Reinhard zum 1. Schriftführer
Ulf Wüstefeld zum 2. Schriftführer
Christian Buers zum Vergnügungsminis

Ihr hat
den Lebensgarte
verlassen
aber eure Blume
blühen weiter

Wir denken gern zurück an

HEINRICH GERWER
HANS LEISNE
SIEGMUND OBS
THEA GERLACH
KÖNIGIN DER BÜRGERSCHÜTZEN 195
KLAUS WALTER
KÖNIG DER BÜRGERSCHÜTZEN 198
THEO GILHAU
JOSEF SIMO
RUTH SIMON
KÖNIGIN DER BÜRGERSCHÜTZEN 196
HERMANN WINCKEL
ERIKA GLADE
JOSEF WELSIN
HANS RECKMAN
WALTER SCHUBER
FERDINAND DOBRAND

Achten Sie beim Einkauf in Wesel auf dieses Zeichen

WESEL

Die Einkaufsstadt
am Niederrhein

Preisträger 2002

Preisträger der Vogelpreise:

1. Preis Kopf	Adjutant Wilhelm Schnickers, 3. Kp
2. Preis rechter Flügel	Vizefeldwebel M. Rohleder, 2. Kp
3. Preis linker Flügel	Reiter Hans Wübbenhorst, Rzg
4. Preis Zepter	Sergeant H.-G. Haverkamp, 3. Kp
5. Preis Reichsapfel	Vizewachtmeister Jörg Thiel, Rzg

Königsschuß:
Fahnenleutnant Dietmar Angenendt, 1. Kp
der 62. Schuß war der Königsschuß

Aufstellung der Preisträger zum Schützenfest 2002:

Bataillonspreis:
V.-Feldwebel Arnim Pomsel, 2. Kp, 28 Ringe

Ehrenpreis der Stadt Wesel:
V.-Wachtmeister Jörg Thiel, Rzg, 27 Ringe

Pannenbecker Preis:
Sergeant Johannes v.d. Bruck, 2. Kp, 26 Ringe

Preis der Werbegemeinschaft der Hansestadt Wesel:
Unteroffizier Axel van der Kuil, 3. Kp, 29 Ringe

Niederrheinhallen Preis:
Sergeant Thomas Gillhaus, 4. Kp, 26 Ringe

Heinz Schnickers Preis:
Ehrenfeldwebel Franz Abbing, 2. Kp, 46 Ringe

Alfred Pannenbecker Pokal:
Reiterzug, 218 Ringe

Kompanie- bzw. Eskadronpreise:

1. Kompanie: Sergeant Dieter Vinnmanns
27 Ringe
2. Kompanie: Schütze Stefan Möllenbeck
27 Ringe
3. Kompanie: Unteroffizier Rainer Hochstrat
29 Ringe
4. Kompanie: Rekrut Markus Schöneberg
28 Ringe
Reiterzug: Reiter Reinhold van Onna
27 Ringe
Jungschützenzug: Jungschütze Marc Reinhard
42 Ringe

Schießschnüre und Eicheln:

Grüne Schießschnur:
Jungschütze Timo Reinhard, Schützenklasse, JSchZ, 27 Ringe

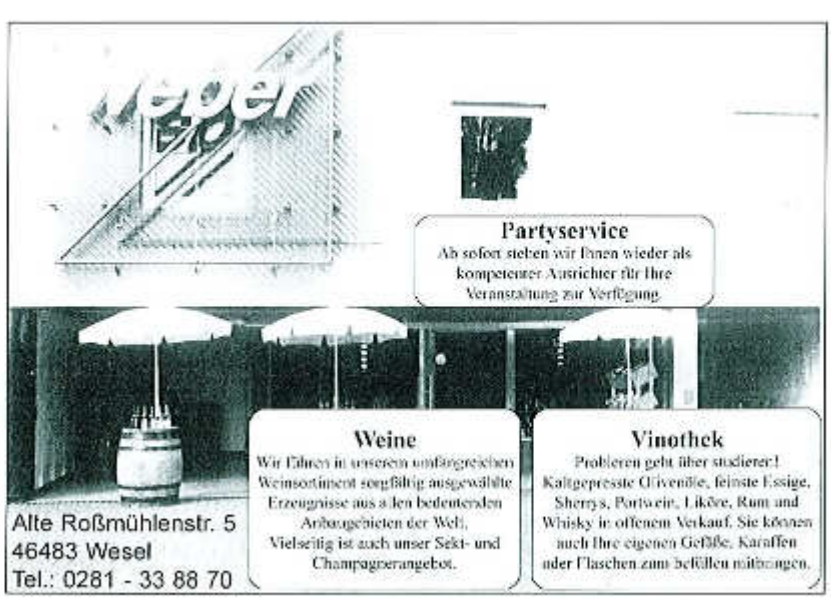
Bronzenes Eichenblatt:
Ehrenoberleutnant Wolfgang Kux, Seniorenklasse, Rzg, 25 Ringe

Silberne Schießschnur:
Leutnant Johann Ridder, Senoiorenklasse, 2. Kp, 28 Ringe

Goldene Schießschnur:
Unteroffizier Thorsten Grüttgen, Schützenklasse, 1. Kp, 29 Ringe
Sergeant Heinz Smolik, Seniorenklasse, 1. Kp, 28 Ringe
Feldwebel Ulrich Dörken, Altersklasse, 3. Kp, 28 Ringe
Sergeant Hans-Gerd Haverkamp, Seniorenklasse, 3. Kp, 30 Ringe

Preisschießen Passive Mitglieder:

1. Preis	Buschmann Rainer	25 Ringe
2. Preis	Loecken Friedhelm	19 Ringe
3. Preis	Ridder Claus	19 Ringe
4. Preis	Dorn Walter	14 Ringe
5. Preis		
6. Preis	Keer Heinrich	2 Ringe
Ehrenscheibe	Keer Heinrich	10 Ringe
Ehrenscheibe der Schießsportabteilung:	Czekalla Hans	8 Ringe
Preisschießen der Weseler Presse:	Turek	27 Ringe
Ehrenscheibe der Weseler Presse:	Schubert Fritz	8 Ringe



Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren 2003

20 Jahre
Reiner Buckting, 2. Kp
Heribert Gabriel, 2. Kp
Werner Kölken, 2. Kp
Ferdi Breuer (jun), 3. Kp
Hans-Dieter Röstel, 3. Kp
Andreas Isselmann, 4. Kp
Dirk Knopf, 4. Kp
Hans Ulland, 4. Kp
Jörg Thiel, Rzg

25 Jahre
Hugo Hefke, 1. Kp
Uwe Bressiere, 3. Kp
Franz Schmülling, Rzg
Friedhelm Zacharias, Rzg
Ulla Bassmann, SchSpAbt
Günter Fassbender, passiv
Fritz Frank, passiv
Josef Kaczmarek, SchSpAbt
Hans Maibom, passiv
Edith Winkelmann, passiv

30 Jahre
Gerd Obst, 1. Kp
Klaus Klein, 2. Kp
Friedhelm Schmidt, 2. Kp
Ulrich Kohl, Rzg
Werner Dierolf, passiv
Elmar Hillebrand, passiv
Hans Leyer, passiv
Fritz Sonntag, passiv

35 Jahre
Udo Winter, 1. Kp
Wolfgang Kux, Rzg
Jürgen Peitsch, Rzg
Gerd Egerlandt, passiv
Horst Lauer, passiv
Lene Persing, passiv

40 Jahre
Bernd Schweer, 2. Kp
Dr. Wolfgang Kötter, Rzg
Dieter Liman, Rzg
Dr. Ernst-Joachim Trapp, Rzg
Erich Wegert, Rzg
K.-H. Dinnendahl, passiv
Ernst-O. Eberhardt, passiv
Klaus Mülhan, passiv

45 Jahre
Fritz Schnickers, 2. Kp
Norbert Ackermann, 4. Kp
Ernst Gerhards, 4. Kp
Dieter Gürtzgen, 4. Kp
Heinz Hemmers, 4. Kp
Erwin Knopf, 4. Kp
Fritz Kreikmann, 4. Kp
Rolf Watermann, 4. Kp
Erika Gladen, passiv

50 Jahre
Hans van der Kuil, 1. Kp
Alois Emberger, 3. Kp
Karl-Heinz van Oy, 3. Kp

55 Jahre
Alex Grams , 1. Kp
Fritz Gertönis, 2. Kp
Edmund Jacobs, 2. Kp
Walter Paus, 2. Kp
Walter Pletsch, 2. Kp
Ernst Schmitz, 4. Kp
Gisbert Day, Rzg

Herzlich Willkommen!

Wir begrüßen als neue Mitglieder im Bürger-Schützen-Verein:

(seit der Schützenzeitung 2002)
Markus Höfler, 1. Kompanie
Lars Hinze, 1. Kp
Dieter Doerich, 2. Kp
Klaus Israel, 2. Kp
Thomas Goebel, 4.Kp
Christian Walter, 4. Kp
Thomas Stricker, JSchZg
Dominik Wemmers, JSchZg
Manuel Bongartz, JSchZg
Pascal Pollmann, JSchZg
PatrikTenhaeff, JSchZg
Stefan Frank, SchSpAbt
Birgit Frank, SchSpAbt
Patrik Schmellenkamp,SchSpAbt
Raphael Dymski, passiv
Franz Michelbrink, passiv
Anne Gerlach, passiv
Monika Hufe, passiv
Gabriele Stocklassa, passiv
Hildegard Gall, passiv
Marianne Jacobs, passiv
Iris Meiring, passiv
Dieter Zantz, passiv

BESTATTUNGEN
KEUNECKE

Monschauer Straße 23, 46483 Wesel
Fon (02 81) 6 34 34 & 2 26 26, Fax (02 81) 6 32 18
eMail: info@bestattungen-keunecke.de
Internet: www.bestattungen-keunecke.de

Ein Tag im Brückenkopfpark Jülich

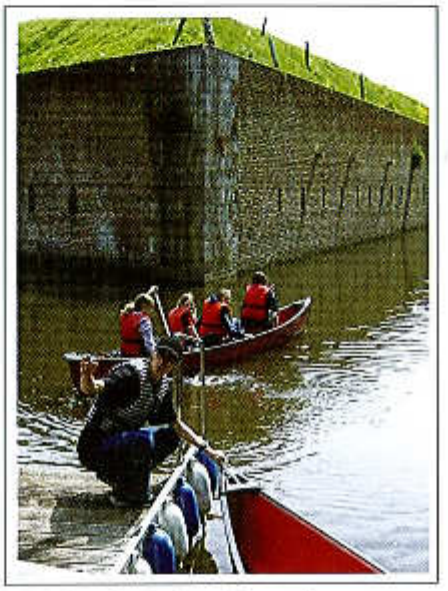
Am Morgen des 10.05.2003 machten sich rund 35 Kinder mit 10 Betreuern um ca. 9.30 Uhr auf den Weg nach Jülich. Die Fahrt dauerte knapp 1 Stunde und 30 Minuten. In Jülich wurden wir herzlich von dem Veranstalter empfangen und in Altersgruppen aufgeteilt.

Anschließend wurden wir ein bisschen durch den Park geführt und bekamen so einen ersten Eindruck. An einem Rastplatz am Ufer eines Sees machten wir eine Pause. Dort stärkten wir uns mit Pommes-Frites und Getränken. Auf dem See konnte man Kanu fahren, was wir auch gemacht haben. Das fahren auf dem See lief größtenteils ohne irgendwelche Turbulenzen ab, weil wir uns an die striktem Regeln, die man uns nannte, hielten. Einige Zeit später, wurden wir in einen Botanischen Garten geführt, wo man uns die Aufgabe stellte, Pflanzen am Geruch zu erkennen und zu sammmeln. Über 40 verschiedene Pflanzen und Kräuter wurden gesammelt. Als wir den Garten verließen, wurden wir in 2 Gruppen aufgeteilt. Anschließend begann eine abenteuerliche Schatzsuche, die uns mal durch Tunnel und Gärten, über Brücken und in Wälder durch den ganzen Park führte, und am Ende wurden wir alle mit einem kleinen Schatz belohnt.

Danach sammelten wir unsere Betreuer wieder ein und gingen auf eine große Wiese, wo Klettergerüste, ein Fußballplatz, eine Skaterbahn und noch weitere Spielgeräte standen. Nun hatten wir Zeit für uns. Während ein paar Kanu fahren gingen, oder etwas anderes machten, liefen einige sofort zum Fußballplatz und begannen dort Fußball zu spielen. Nach einiger Zeit kamen andere dazu und wir beschlossen, ein bisschen Handball zu spielen, was uns allen zwar beim warmen Wetter schaffte, aber trotzdem ziemlich viel Spaß machte. Um 17.15 Uhr trafen wir uns am Ausgang alle wieder. Jeder bekam zum Abschied eine Tasse zur Erinnerung geschenkt, dann ging es Richtung Heimat. Wir erreichten Wesel um ca. 18.45 Uhr, wo wir schon sehnlichst erwartet wurden.

Es war mal wieder ein gelungener Ausflug!!!!

Benedikt Borgmann



Die Kanufahrt kam besonders gut an und alle kamen trockenen Fußes wieder an Land.

Eine Reiseführerin erklärt den Kindern und Begleitern den Ablauf des kommenden Tages.

Der Thron 2002 nimmt Abschied

Von links nach rechts: Mundschenk Heiner Lohmeyer, Katrin und Klaus Seesing (4. Kompanie), Iris und Oliver Stumpen (Reiterzug), Zeremonienmeister Günter Hufe, Ehrendame Gabi Stocklassa, Königin Anne Gerlach, König Dietmar Angenendt, Adjutant Michael Lohmeyer, Bettina und Jörg Bongartz (1.Kompanie), Sieglinde Bernarth und Rudi Sczesny (2. Kompanie), Silke und Andreas Heirich (3. Kompanie)

UNSERE COMPUTER SIND NICHT GRÖSSER ALS ANDERE.

ABER UNSERE KOMPETENZ.

Verbands-Sparkasse

Kompetent für Wesel
Hamminkeln · Schermbeck

Erleben Sie jetzt unser neues Servicekonzept: mit der ganzen Finanzkompetenz unserer Mitarbeiter. Ob Geldanlagen, Finanzierungen, Vermögensaufbau oder einfach nur Kontoführung – wir freuen uns auf Ihren Besuch!